

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.  
1881-1909  
14 (1888)**

290 (9.12.1888)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1062693](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1062693)

# Wilhelmshavener Tageblatt

## amtlicher Anzeiger.



**Bestellungen**  
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,25 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbestellung, an.

**Anzeigen**  
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die 5 gespaltene Corpusspaltel ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reklamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition: Kronprinzenstraße Nr. 1.

Inserate für die laufende Nummer werden bis spätestens Mittags 1 Uhr entgegengenommen; größere werden vorher erbeten.

**Publikations-Organ für sämtliche Kaiserl., Königl. u. städt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadtgödens u. Bant.**

N<sup>o</sup> 290.

Sonnag, den 9. Dezember 1888.

14. Jahrgang.

### Deutsches Reich.

Berlin, 7. Dezember. (Hof- und Personal-Nachrichten.)  
Se. Majestät der Kaiser empfing gestern den Professor Kretsch, Direktor der Königl. Museen aus Bonn in Privataudienz. Am Nachmittage unternahm Seine Majestät eine etwa einstündige Spazierfahrt durch die Stadt nach dem Thiergarten und Charlottenburg. Am Abend war von den Kaiserl. Majestäten u. a. auch der Militär-Attache bei der Kaiserlich deutschen Botschaft in Paris, Hauptmann von Falkenheim, mit einer Einladung zum Thee beehrt worden. Im Laufe des heutigen Tages nahm Seine Majestät der Kaiser die regelmäßigen Vorträge entgegen. Gegen 12 Uhr begab Allerhöchstdieselbe sich mit dem diensthelfenden Flügel-Adjutanten Major v. Zgwis zu Wagen ins hiesige Königl. Opernhaus, um daselbst eine Generalprobe des „Reingold“ persönlich mit anzuwohnen. Nachdem dieselbe beendet, kehrte Seine Majestät direkt ins Schloß zurück und empfing dort den Hauptmann im Großherzoglich mecklenburgischen Grenadier-Regiment Nr. 89 von Holstein, welcher die Orden seines kürzlich verstorbenen Vaters in die Hände Sr. Majestät zurücklegte. Seine Erlaucht den regierenden Grafen Richard Clemens zu Schlaburg-Glauchau, welcher aus dieser Veranlassung gestern aus Gufow hierher gekommen war, und den Amtsrichter v. Normann aus Potsdam, der die Ehre hatte, die Orden und den Kammerherrnschlüssel seines verstorbenen Vaters, des ehemaligen Königl. preussischen Gesandten in Oldenburg, in die Hände Sr. Majestät zurückzugeben zu dürfen. Während der Nachmittagsstunden verließ Se. Majestät der Kaiser im Arbeitszimmer. — Ihre Majestät die Kaiserin Augusta unternahm heute Mittag eine längere Spazierfahrt nach dem Thiergarten. Das Befinden der hohen Frau ist ganz vortreflich.

Durch Allerhöchste Kabinettsordre ist der Generalmajor Graf von Schlieffen vom Generalstabe der Armee zum General-Lieutenant befördert worden.

Ein Sohn des Herrn v. Bennigsen, Regierungs-Assessor v. Bennigsen, ist in Saargemünd zum kommissarischen Landrath bestellt worden.

Das Abschiedsgesuch des Generals der Kavallerie, Freiherrn v. Schlottheim, kommandirenden Generals des 11. Armeekorps, dessen Rücktritt schon oft gemeldet worden ist, dürfte jetzt bald genehmigt werden.

Der Generalstabsarzt der Armee, Professor Dr. Gustav v. Pauer, der langjährige Leibarzt Kaiser Wilhelms I., begeht am 12. d. M. sein 60jähriges Dienstjubiläum. Der Tag dieser seltenen Feier soll noch von Kaiser Wilhelm I. selbst bestimmt worden sein. Der große Jubilar, der am 8. October seinen 80. Geburtstag beging, erfreut sich jetzt wieder eines befriedigenden Wohlbestehens. In militärischen wie in ärztlichen Kreisen werden für den Jubilar besondere Ovationen geplant.

Die Budgetkommission erledigte am 7. d. M. die ihr überwiesenen Teile des Militärbudgets; die Forderungen wurden sämtlich unverändert bewilligt. Es trat hierauf die Beratung des Etats der Reichseisenbahnen ein, dieselbe kam aber über eine allgemeine Diskussion nicht hinaus. — Der Ausschuss der Berufsgenossenschaften tritt Montag zur Beratung der Vorschläge zusammen, die auf die Wiederherstellung einer berufsgenossenschaftlichen Organisation der Altersversorgung abzielen. (W. 3.)

Im 6. Potsdamer Wahlkreise — Kreis Ost-Haveland, Stadtkreis Spandau — ist für den doppelt gewählten Geheimen Ober-Regierungsrath Freiherrn v. Zehlig-Kaulich zu Berlin, welcher die Wahl in diesem Kreise abgelehnt hat, der Staatsminister und Minister des Innern, Herr Jurth, mit 202 gegen 133 Stimmen, welche Dr. Schneider (deutschf.) erhielt, zum Mitglied des Hauses der Abgeordneten gewählt worden.

Aus parlamentarischen Kreisen Berlins wird dem Hamb. Korrespondenten geschrieben, daß die Opportunität der neuen russischen Anleihe vom politischen Standpunkte aus in hiesigen urtheilfähigen Kreisen ziemlich allgemein verurtheilt wird. Besonders hebt man dabei hervor, daß, was immer der Ausgang der Operation sein möge, Frankreich dafür den russischen Dank, Deutschland nur neue russische Anklagen und Verdächtigungen ernten werde. Der Hinweis derjenigen, welche das russische Unternehmen unterstützen, daß es sich um einen verhältnismäßig kleinen Betrag handle und daß Deutschland eine Gelegenheit geboten werde, sich zu sehr vortheilhaftem Preise einer alten russischen Anleihe zu entledigen, gilt nicht als stichhaltig. Man bemerkt dazu, daß die Anmietung des Russenmarktes allein genügend würde, neue Massen russischer Werthe aus Frankreich und England nach Deutschland einzuführen und fernzuhalten, daß die jetzige Konversions-Anleihe nur der Vorbote anderer größerer Geldunternehmungen gewesen sein würde, wenn nicht eine motivirte Abneigung gegen dieselbe in unzweifelhafter Weise zu Tage getreten wäre. Auch sagt man, daß es gerade jener Warnungsstufe bedürfte, um die deutschen Inhaber der 1877er Anleihe zu veranlassen, nicht auf die Konversion einzugehen, sondern bares Geld zu verlangen.

Nach einer Meldung des Frankf. Journals aus Brüssel verhalten sich die belgischen Plätze gegenüber der russischen Anleihe entschieden ablehnend.

Ein Telegramm des „Berl. Tagebl.“ aus Sanfobar vom heutigen Tage besagt: Um Bagamoyo hat ein Kampf stattgefunden. Zu Sanfobar, wo man noch keine bestimmten Nachrichten hierüber hat, geht das Gerücht, die Deutschen hätten sich aus Bagamoyo zurückgezogen und mehrere derselben seien dabei getödtet worden.

Die Vereinigung der sozialistischen Arbeiter Frankreichs, welcher die Organisation des in Paris für das Jahr 1889 geplanten Sozialistenkongresses obliegt, hat die Arbeitervereine des Auslandes aufgefordert, sich bei diesem Kongresse vertreten zu lassen, auf

welchem infolge einer Anregung der Londoner Arbeiter eine internationale Regelung der Arbeit vorgenommen werden soll. Es heißt in dem Zirkular: „Die Organisation, die aus dem Kongress 1889 hervorgehen und die heute zerstreuten sozialistischen Kräfte vereinigen soll, wird die Macht der organisirten Arbeiter erhöhen und dieselben in den Stand setzen, in allerhöchster Zeit den Triumph ihrer berechtigten Ansprüche ins Auge zu fassen.“

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 7. Dez. In der heute fortgesetzten ersten Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Alters- und Invalidenversicherung der Arbeiter, sprach sich Dr. Vahl im wesentlichen für die Bestimmungen des Entwurfs aus, widerlegte die gestrigen Ausführungen Grillenbergers und verwies hinsichtlich der Beseitigung von Mängeln auf die Arbeit der Kommission, welcher hier die Hauptaufgabe zufallen werde. Hitz hält gleichfalls die Wirkung des Entwurfs für eine segensreiche, empfiehlt aber im Einzelnen einen andern Abstufungsmodus der Renten unter größerer Berücksichtigung des örtlichen Tagelohns, und befürwortet im Gegensatz zu dem Entwurf die Berufsgenossenschaften zu Trägern der Versicherung zu machen. v. Hellendorff meint, das Gesetz könne man so einrichten, daß später Neuorganisationen, beispielsweise die Wittwen- und Waisenpflege, in dasselbe eingefügt werden könnten. Eingehende Prüfung erfordere die Frage, ob Umlage- oder Kapitalbedarfsverfahren zweckmäßiger sei. Redner meint, daß man in Verfolg dieses Gesetzes zu einer Revision der jetzigen Arbeitergesetzgebung schreiten müsse, zur Einführung einer Fabrikgesetzgebung, Armengesetzgebung und Organisation des Handwerks. Schrader bemängelt die niedrige Rente, die große Enttäuschung hervorgerufen habe.

### Ausland.

Paris, 6. Dezember. (Deputirtenkammer.) Herrison verlas den Bericht über den Antrag auf gerichtliche Verfolgung Wilson's. Die Kammer ertheilte dem Antrage ihre Zustimmung. Wilson wohnte der Sitzung bei. Die Deputirtenkammer genehmigte im Fortgang der heutigen Sitzung das Budget für die Culte. — Boulanger hat die Wahl für das Departement du Nord angenommen; infolge dessen müssen für die Departements-Somme und Charente inferieure Neuwahlen vorgenommen werden.

Charleroi, 7. Dez. Der Präsident des Sozialistenkongresses, Chatelet Faloi, und Mignon, Mitglied des Generalrats der sozialistischen republikanischen Partei wurden in Chatelet verhaftet. Der Sozialistenführer Desfaux-aux ist in Brüssel verhaftet und hierhergebracht.

Paris, 7. Dez. Die Deputirtenkammer lehnte bei der Beratung des Budgets der Chrealegion den Antrag ab, die den Ausländern gewährten Dekorationen im „Journal officiel“ zu veröffentlichen. Der Kassationshof verwarf die Berufung Prado's.

London, 6. Dez. Das Oberhaus erledigte die Einzelberatung der irischen Pachtgutsaufhebung mit unerheblichen Änderungen und nahm sodann die dritte Lesung ohne Debatte an. Das Unterhaus nahm die dritte Lesung der Novelle zum Patent-, Muster- und Markenrecht an.

Rom, 7. Dez. Die Kommission der Kammer zur Beratung der vorgeschlagenen Finanzmaßnahmen ernannte den Deputirten Ceissantiboda zum Präsidenten. Alle neun Mitglieder der Kommission sprachen sich gegen die Vertheuerung des Salzes aus; die Wieder-einführung des Kriegszehntelzuschlags auf die Grundsteuer wurde mit 6 gegen 2 Stimmen abgelehnt und der Referent beauftragt, den Bericht so rasch wie möglich zu erstatten. — Die Kommission zur Beratung des außerordentlichen Militär- und Marinekredits verwarf den Antrag, vom Kriegsminister eine Vorlegung des Inventars der Militärmagazine zu verlangen, und beschloß, die Regierung zu fragen, ob sie mit den geforderten Beträgen das Land in den entsprechenden Vertheilungszustand würde setzen können, ohne anderweitige Opfer von den Steuerzahlern zu verlangen. Die Kommission beschloß, Stillstehenden über ihre Vertheilungen zu bewahren und den Minister des Kriegs und der Marine um weitere Aufklärungen zu bitten. — Der Papst empfing den russischen Spezialgesandten Jermoloff, welcher ein Schreiben des Kaisers von Rußland überreichte. — Der Oberstatuar Romano demontirte formell die Nachricht, nach welcher ein Kongress sämtlicher katholischer Vereine nach Rom einberufen werden sollte.

Madrid, 6. Dez. Der Kriegsminister Cassola hat seine Entlassung genommen. Der Epoca zufolge dürfte eine Umbildung des Ministeriums unter Sagasta als Präsident mit Hinzuziehung Canamagos erfolgen.

St. Petersburg, 8. Dez. Durch einen heute veröffentlichten Befehl des Kaisers ist die Thätigkeit der sogenannten Pahlen'schen Kommission zur Revision der Jubelgesetze geschlossen worden.

### Marine.

\* Wilhelmshaven, 8. Dez. Die Briefsendungen zc. für S. M. Aviso „Pfeil“ sind von heute bis 11. d. M. nach Alen und vom 12. d. M. ab nach Sanfobar zu dirigieren. — Der Direktor des Marineministeriums, der Admiralität, Kapit. z. S. Heuser, hat sich nach Besichtigung der hiesigen Kaiserlichen Werft nach Berlin zurückbegeben. — Vier z. S. Besätze hat einen 14tägigen Urlaub nach Holstein und Pommern angetreten.

Kiel, 7. Dez. Durch Allerhöchste Kabinettsordre vom 4. d. Mts. ist der Obermaschinen-Großmann, z. Ft. an Bord S. M. S. „Olga“, zum Maschinen-Unter-Ingenieur befördert worden.

— S. M. Kreuzer „Nautilus“ traf heute Vormittag zwischen 9 und 10 Uhr hier ein.

— S. M. Transportdampfer „Eider“ ist gestern nach Wilhelmshaven in See gegangen.

— Kanonenboot „Wolf“ ist gestern in Ranton eingetroffen.

### Polales.

\* Wilhelmshaven, 8. Dez. Die am 10. d. M. stattfindende Wahl zur Handelskammer findet am Montag nicht um 10 Uhr, sondern um 11 Uhr Vormittags statt.

X Wilhelmshaven, 8. Dezbr. Die Rang- und Quartierliste der Kaiserlichen Marine für das Jahr 1889 (abgeschlossen am 27. November 1888) ist soeben erschienen und wollen wir darüber nachfolgend eine Erläuterung des Personalbestandes, sowie auch gleichzeitig eine vergleichende Uebersicht des gegenwärtigen und des im Anfange des Jahres 1880 vorhandenen Bestandes an Offizieren, Kadetten, Maschinen-Ingenieuren, Ärzten und Zahlmeistern folgen lassen. Nach der jetzt erschienenen Rangliste weist unsere Marine an Offizieren zc. wie folgt auf: I. Offiziere à la suite der Marine: 1 Kontre-Admiral, 1 Kapitän z. S., 1 Kapitän-Lieutenant; II. Flaggoffiziere: 3 Vize-Admirale, 5 Kontre-Admirale; III. Seeoffizier-Korps: 30 Kapitane z. S., 55 Korvetten-Kapitane, 112 Kapitän-Lieutenants, 183 Lieutenants z. S., 127 Unter-Lieutenants z. S.; IV. Offiziere à la suite des Seeoffizier-Korps: 1 General der Infanterie z. D. mit dem Range eines Admirals, 1 Vizeadmiral, 1 Kapitän-Lieutenant; V. Kadetten: 71 See-Kadetten, 41 Kadetten; VI. Offizierkorps des Seebataillons: 1 Oberst, 2 Majore, 6 Hauptleute, 6 Premier-Lieutenants, 18 Sekonde-Lieutenants; à la suite: 1 General der Infanterie z. D.; VII. Maschinen- und Torpeder-Ingenieur-Korps: 2 Stabs-Ingenieure, 4 Masch.-Ober-Ingenieure, 16 Masch.-Ingenieure, 25 Maschinen-Unter-Ingenieure, 1 Torpeder-Ober-Ingenieur, 4 Torpeder-Unter-Ingenieure; VIII. Feuerwerks-, Zeug- und Torpeder-Offiziere: 5 Feuerw.-Hauptl., 3 Feuerw.-Prem.-Lieut., 9 Feuerw.-Lieut., 5 Zeug-Hauptl., 3 Zeug-Prem.-Lieut., 1 Zeuglieut., 5 Torp.-Kapt.-Lieut., 4 Torp.-Lieut., 7 Torp.-Unterlieut.; IX. Sanitäts-Offizier-Korps: 1 General-Arzt, 4 Oberstabs-Ärzte 1. Kl., 5 Oberstabs-Ärzte 2. Kl., 28 Stabs-Ärzte, 25 Assistenten-Ärzte 1. Kl., 23 Assistenten-Ärzte 2. Kl., 1 Unterarzt; X. Marine-Zahlmeister: 7 Ober-Zahlmstr., 20 Zahlmstr., 32 Unter-Zahlmstr. — Im Jahre 1880 gehörten der Marine an: I. Offiziere à la suite der Marine: 1 Kontre-Admiral, 1 Kapt. z. S., 1 Oberlieut., 1 Major; II. Flaggoffiziere: 4 Kontreadmirale, 2 General-Majors; III. Admiralsstab: 3 Kapt. z. S., 6 Korv.-Kapt., 6 Kapt.-Lieut.; IV. Seeoffizier-Korps: 14 Kapt. z. S., 31 Korv.-Kapt., 62 Kapt.-Lieut., 144 Lieut. z. S., 97 Unterlieut. z. S.; V. Offiziere à la suite des Seeoffizier-Korps: 1 General der Infanterie z. D. mit dem Range eines Admirals, 2 Kapt. z. S., 1 Kapt.-Lieut., 1 Lieut. z. S.; VI. Marine-Infanterie: 1 Kapt. z. S., 9 Korv.-Kapt., 2 Kapt.-Lieut., 1 Lieut. z. S.; VII. Kadetten-Korps: 60 See-Kadetten, 51 Kadetten; VIII. Offiziere des Seebataillons: 1 Oberlieut., 6 Hauptleute, 6 Prem.-Lieut., 17 Sek.-Lieut.; à la suite des Seebataillons: 1 General der Infanterie z. D.; VII. Masch.- und Torp.-Ing.-Korps: 2 Masch.-Ober-Ing., 9 Masch.-Ing., 12 Masch.-Unter-Ing.; VIII. Feuerw., Zeug- und Torp.-Offiziere: a. Feuerw.-Offiz.: 2 Hauptl., 3 Prem.-Lieut., 4 Feuerw.-Lieut., b. Zeug-Offiz.: 3 Hauptl., 5 Prem.-Lieut., 3 Lieut., c. Torp.-Offiz.: 2 Lieut., 5 Unterlieut.; IX. Sanitäts-Offiz.-Korps: 1 General-Arzt, 3 Ober-Stabsärzte 1. Kl., 3 Ober-Stabsärzte 2. Kl., 18 Stabsärzte, 14 Assistenten-Ärzte 1. Kl., 10 Assistenten-Ärzte 2. Kl., 6 Unterärzte; bei der Marine zur Dienstleistung kommandirte Ärzte: 1 Assistent-Arzt 1. Kl.; X. Marine-Zahlmeister: 17 Zahlmstr., 24 Unter-Zahlmstr. — Nach Vorstehendem sind jetzt gegen das Jahr 1880 mehr vorhanden: I. Offiziere à la suite der Marine: 1 Kapt.-Lieut., 1 Hauptmann; II. Flaggoffiziere: 3 Vize-Admirale, 1 Kontre-Admiral; III. Seeoffizier-Korps: 16 Kapt. z. S., 24 Korv.-Kapt., 50 Kapt.-Lieut., 39 Lieut. z. S., 30 Unterlieut. z. S.; IV. Offiziere à la suite des Seeoffizier-Korps: 1 Vize-Admiral, 1 Kapt.-Lieut., 11 See-Kadetten; VI. Offiz. des Seebataillons: 1 Oberst, 2 Majore, 1 Sek.-Lieut.; VII. Masch.- u. Torp.-Ing.-Korps: 2 Stabs-Ing., 2 Masch.-Ober-Ing., 7 Masch.-Ing., 13 Masch.-Unter-Ing., 1 Torp.-Ober-Ing., 4 Torp.-Unter-Ing.; VIII. Feuerw., Zeug- u. Torp.-Offiz.: 3 Feuerw.-Hauptl., 5 Feuerw.-Prem.-Lieut., 5 Feuerw.-Lieut., 2 Zeug-Hauptl., 5 Torp.-Kapt.-Lieut., 2 Torp.-Lieut., 2 Torp.-Unterlieut.; IX. Sanitäts-Offiz.-Korps: 1 Ober-Stabsarzt 1. Kl., 2 Ober-Stabsärzte 2. Kl., 10 Stabsärzte, 11 Assistenten-Ärzte 1. Kl., 13 Assistenten-Ärzte 2. Kl.; X. Marine-Zahlmeister: 7 Ober-Zahlmstr., 3 Zahlmstr., 8 Unter-Zahlmstr. — Dagegen sind jetzt weniger vorhanden als 1880: ad I: 1 Oberlieut., 1 Major; ad II: 2 Generalmajore; ad III. Admiralsstab: 3 Kapt. z. S., 6 Korv.-Kapt., 6 Kapt.-Lieut.; ad IV: 2 Kapt. z. S., 1 Lieut. z. S.; ad V. Marine-Infanterie: 1 Kapt. z. S., 9 Korv.-Kapt., 2 Kapt.-Lieut., 1 Lieut. z. S. ad VI: 10 Kadetten; ad VII: 1 Oberst-Lieut.; ad VIII: 3 Zeug-Prem.-Lieut., 2 Zeug-Lieut.; ad IX: 5 Unterärzte, 1 bei der Marine zur Dienstleistung kommandirter Assistent-Arzt 1. Kl. — Die neue Rangliste weist außerdem folgendes Beamten-Personal auf: a. Marinepfarrer: 1 ev. Marine-Ober-Pfarrer, 7 ev. Marinepfarrer, 1 kath. Marine-Ober-Pfarrer, 1 kath. Marinepfarrer; b. Justizbeamte: 1 Auditor u. Substitut der Admiralität, 5 Stations-Auditoren; c. Intendantenbeamte: 2 Mar.-Intend., 6 Intend.-Räthe, 2 Intend.-Ass., 6 Intend.-Referendare; d. Garnison-Bekleidungs- u. Verpflegungs-Beamte: 2 Garnisonbau-Ober-Ing., 1 Garnison-Berw.-Dir., 1 Garnison-Ober-Ing.-Faselt., 2 Ober-Lazareth-Faselt., 3 Rentanten; e. Beamte der Inspektion des Torpedowesens; 1 Physiker der Marine, 1 Schiffbau-Direktor; f. Werkbeamte: 9 Direktoren, 8 Schiffbau-Ober-Ing., 9 Masch.-Bau-Ober-Ing., 2 Hafenbau-Ober-Ing., 13 Schiffbau-Ing., 18 Maschinenbau-Ing., 1 Hafenbau-Ing., 7 Rentanten. — Ferner sind in der neuen Rangliste folgende Offiziere des Verurlaubtenstandes der Marine aufgeführt: I. Im Reserve-Verhältnis: 23 Lieut. z. S. und 26 Unterlieut. z. S. der Matr.-Div., 4 Lieut.

3. S. und 11 Unterlieuten. 3. S. der Matr.-Art.-Abth., 22 Sek.-Lieuten. des Seebataillons, 4 Masch.-Unter-Ing., 1 Corp.-Lieut., 3 Stabsärzte, 27 Assi.-Ärzte 1. Kl., 39 Assi.-Ärzte 2. Kl., 17 Unterärzte. II. Seewehr 1. Aufgebots: 6 Kapl.-Lieuten., 9 Lieuten. 3. S., 8 Unterlieuten. 3. S. 1 Hilfs-Unterlieut. der Matr.-Div., 2 Lieuten. 3. S. der Matr.-Art.-Abth., 1 Major, 3 Hauptl., 6 Prem.-Lieuten. und 16 Sek.-Lieuten. des Seebataillons, 2 Masch.-Unter-Ing., 7 Stabsärzte, 11 Assi.-Ärzte 1. Kl., 1 Unterarzt. III. Seewehr 2. Aufgebots: 2 Unterlieuten. 3. S. der Matr.-Div., 1 Unterlieut. 3. S. der Matr.-Art.-Abth., 2 Sek.-Lieuten. des Seebataillons, 1 Stabsarzt, 5 Assi.-Ärzte 1. Kl., 4 Unterärzte. — In der Liste S. M. Schiffe und Fahrzeuge der gen. Rangliste stehen aufgeführt: 12 Panzerschiffe, 14 Panzerfahrzeuge, 8 Kreuzerregatten, 10 Kreuzer-Korvetten, 5 Kreuzer, 4 Kanonenboote, 7 Avisos, 10 Schulschiffe und Fahrzeuge, 9 Fahrzeuge zu verschiedenen Zwecken. — Von den aufgeführten Schiffen befinden sich in ausländischen Gewässern: 1 Auf der ostafrikanischen Station: Kanonenboote „Zitis“ und „Wolf“; 2. Auf der australischen Station: Kreuzer „Abler“, Kz.-Korv. „Olga“, Knt. „Eber“; 3. Auf der ostamerikanischen Station: Schiffsjungenchulschiff „Nixe“; 4. Auf der ostafrikanischen Station: Kz.-Korv. „Möwe“ und „Schwalbe“; 5. Auf der westafrikanischen Station: Kreuzer „Habicht“, Knt. „Hyäne“; 6. Als Kreuzergeschwader: Kreuzerfg. „Leipzig“, Kz.-Korv. „Carola“ und „Sophie“; 7. Auf der Mittelmeerstation: Fahrzeug „Loreley“; 8. Als Schulschiffe (Mittelmeer) Kreuzerregatten „Stosch“, „Charlotte“, „Gneisenau“ und „Moltke“.

Wilhelmshaven, 8. Dez. (Vazar.) Wir lenken noch einmal die Aufmerksamkeit auf die morgen stattfindende Eröffnung des Bazars, welcher im „Prinzen Heinrich“ abgehalten wird.

Wilhelmshaven, 8. Dez. Auch morgen Nachmittag wird unsere Marinekapelle, und zwar im Doppelquartett, im Saale des Parkrestaurants konzertieren.

Wilhelmshaven. Auch die gestrige Vorstellung in Burg Hohenzollern war gut besucht, die Sonntagsvorstellung soll eine Glanzvorstellung werden, worauf wir hiermit aufmerksam machen wollen.

### Aus der Umgegend und der Provinz.

Papenburg, 6. Dezember. Die Gemeinde Werpeloh im Kreis Hümmling ist kürzlich durch ein großes Brandunglück in Noth geraten. Um dieselbe nach Kräften zu lindern, eifern die Gemeindevorstände.

des Kreises Hümmling; reiche Gaben an Korn-Vorräthen und Lebensmitteln für Menschen und Vieh an die Bedrängten zu senden. Angerufen hat die Firma Krupp in Essen 500 M. zur Verteilung an die brandbeschädigten Familien überwiesen.

### Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 24. Nov. bis 7. Dezbr. 1888.

Geboren: Ein Sohn: dem Arbeiter W. A. Seibel, dem Arbeiter G. E. Krüger, dem Kürschner M. G. Weinert, dem Schlosser U. J. Ph. Christians, dem Zimmermann L. K. J. Jäger, dem Arbeiter A. J. Jähbauer, dem Kofenwärtter G. B. L. Kemper; eine Tochter: dem Arbeiter E. Kojan, dem Oberbootsmannsmaat C. Blachewitz, dem Maschinen-Ingenieur C. F. Beders. Aufgegeben: Grenzauflieger E. G. Egidi zu Gensund und C. A. K. H. Ulrich hier, Kaufmann R. F. Ritter zu Belfort und M. S. F. Andrae hier, Magazingehülfe J. H. Ahlers zu Belfort und A. J. H. Hagen hier, Schlosser J. H. L. Brint zu Bülhorn und K. J. Pott zu Bielefeld, Zimmermann A. Ehr. D. Möhl und J. E. Weder, beide zu Neustadtgödens, Maler K. G. W. J. Marahrens hier und C. E. Quast zu Belfort, Techniker D. G. Stoenmann und J. E. B. Eten, beide hier, Bäcker H. G. Wits hier und D. Ch. J. Lamp zu Belfort, Materialienverwaltermaat A. A. Sieber hier und D. Ch. J. Meyer zu Bant, Fabrikarbeiter J. G. Berg zu Hohlhagen und K. Kraemer zu Siegen, Arbeiter G. D. Emes und M. G. A. Müller, beide zu Wetz, Werkarbeiter E. G. Geriets und M. R. Chr. Hinrichs, beide zu Heppens, Unterlieutenant zur See G. B. A. von Zitzewitz hier und M. E. H. von der Widenau Grafin von Krodow zu Krodow, Arbeiter J. A. B. de Rode und G. L. G. Grothusen, beide zu Altona, Bischofswinkel J. W. Matthies hier und A. E. Benzje zu Wammesfeld, Feuerwehlermaat E. Herre hier und U. M. Diehle zu Halberstadt.

Eheschließungen: Bautechniker L. F. Privat und M. C. Ch. Fuhrberg, beide hier, Blüthner B. G. Stord hier und W. B. Jansen zu Sengwarden, Feiger K. E. Wolf und A. K. Reckmann, beide zu Heppens, Koch H. G. Keger hier und K. Stumpf zu Mülheim.

Gestorben: Tochter des Intendantur-Sekretärs F. Draeger 8 J. 2 M. 2 T. alt, Sohn des Feldwebels Ehr. F. W. D. M. Bach 1 J. 9 M. 5 T. alt, Sohn des Arbeiters G. G. Jansen 3 M. 2 T. alt, Maschinenbauer E. Kleinwächter 22 J. 6 M. 12 T. alt, Sohn des Zimmermanns L. K. J. Jäger 3/4 Stunden alt, Sohn des Intendantur-Sekretärs F. Draeger 4 J. 4 M. 18 T. alt, Tochter des Werftführers B. G. Krohn 4 M. 7 T. alt, Tochter des Malers W. Caspers 2 M. 4 T. alt.

### Telegraphische Depesche des Wilhelmshav. Tageblattes.

Berlin, 8. Dez. (W. Z. B.) Soeben trifft aus Sansibar die Drahtmeldung ein, daß der Angriff gegen die Deutschen auf Station Bagamoyo mit Hilfe von Mannschaften S. M. Kriegsschiff „Leipzig“ zurückgeschlagen worden ist.

### Kirchliche Nachrichten.

(2. Advent.)  
Evangelische Militärgemeinde.  
Gottesdienst um 11 Uhr.  
Mar.-Stat.-Pfarrer Goedel.  
Katholische Militärgemeinde.  
Hl. Messe und Predigt um 8 Uhr.  
Civildgemeinde.  
Gottesdienst um 9 1/2 Uhr. Text: Luc. 21, 25—36.  
Abends 6 Uhr: Gottesdienst in der Elisabethkirche.  
Der Gottesdienst im Armenhause fällt aus.  
Jahn, Pastor.  
Kirchengemeinde Bant.  
Sonntag, den 9. Dezember, Vormittags 10 Uhr Gottesdienst.  
Darauf Bichte und Abendmahl. Anmeldungen hierzu werden in der Pfarrwohnung entgegengenommen.  
E. Brunow, Pastor.

### Methodisten-Gemeinde.

Sonntag, den 9. Dezember, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 6 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 1 1/2 Uhr Kindergottesdienst.  
Kieker, Prediger.

### Baptisten-Gemeinde.

Sonntag, den 9. Dezember, Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr Gottesdienst. Nachmittags 2 Uhr Sonntagsschule.  
Prediger Smyter.

### Meteorologische Beobachtungen

des Kaiserlichen Observatoriums zu Wilhelmshaven.

Beobachtungs-Datum.	Zeit.	Baromet. (auf 10 reduzierter Barometertend.)	Lufttemperatur.	Wasser-temperatur.	Relativfeuchtigkeit.	Wind- (0 = still, 12 = Orkan).	Bewölkung (0 = heiter, 10 = ganz bed.)	Wetter-Charakter.
Dez. 7.	2 h Mittg.	767.8	8.5	—	—	—	2	ci-str
Dez. 7.	8 h Abd.	766.7	2.1	—	—	—	3	—
Dez. 8.	8 h Mittg.	766.0	1.0	4.6	0.5	—	2	—

### Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 10 al. 2 des Reglements vom 29. Okt. 1875, zur Ausführung der Vorschriften im § 60 des Gesetzes vom 25. Juni 1875, betr. die Abwehr und die Unterdrückung von Viehseuchen in der Provinz Hannover, wird hiermit bekannt gemacht, daß das Verzeichnis des am 3. Dez. d. J. vorhandenen gewesenen Pferde- und Rindviehbestandes

vom 10. bis 31. Dez. d. J. behufs etwaiger Berichtigung im Magistratsbureau öffentlich ausliegen wird.

Innerhalb dieser Frist können Anträge auf Berichtigung des Verzeichnisses bei uns angebracht werden.

Wilhelmshaven, den 6. Dezbr. 1888.

Der Magistrat.  
Detken.

### Bekanntmachung.

Wegen Abschluß der Hauptbücher ist die Städtische Sparkasse vom 21. bis 31. Dez. d. J. geschlossen.

Wilhelmshaven, 3. Dezember 1888.

Das Curatorium der Stadt. Sparkasse.  
Lohse.

### Verpachtung.

Der Hausmann Heinrich Gerdes zu Ollen will seine bei Kopperhöfen belegenen beiden

### Landstücke,

groß 7,56,04 ha oder ca. 24 Grotzen, zum Antritt auf Mai t. J. zur Benutzung als Weideland unter der Hand verpachten.

Reflektanten wollen bis zum 16. d. M. mit dem Unterzeichneten unterhandeln; sollte bis zu diesem Tage eine Verpachtung nicht gelungen sein, wird ein öffentlicher Verpachtungstermin anberaumt werden.  
Neuende, 7. Dezbr. 1888.

H. Gerdes,  
Auctionator.

### Ein Knecht

auf sofort gesucht.  
K. Serbers,  
Castellan i. Lud. Gesellenhaus.

### Zu vermieten

auf sofort oder später eine Oberwohnung, Mietpreis 90 M.  
Näheres bei J. Wesen, Seban.

### Zu vermieten

eine möblierte Stube nebst Schlafstube.  
G. Wendt,  
Grenzstraße Nr. 42.

### Zu vermieten

zum 1. Februar n. J. eine Unterwohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, Bodenraum u. großem Stall  
Zu erfragen Lönndich 18.

### Zu vermieten

auf sofort oder später eine Unterwohnung, bestehend aus 3 Stuben und Küche nebst Zubehör.  
Wwe. Th. Popken,  
Bismarckstr. 34.

Gutes Logis für einen jungen Mann.  
Distrifienstr. 59 (Lothr.)

### Zu vermieten

zum 1. Februar eine Oberwohnung im Preise von 150 Mark auf sofort, zwei Zimmer mit Kochrichtung.  
Distrifienstraße 47, Lothr.

### Gesucht

sofort ein Laufbursche für den ganzen Tag.  
Mittelstr. 2.

### Zu vermieten

zum 1. Januar eine Unterwohnung für jedes Geschäft passend und eine Oberwohnung mit 4 Räumlichkeiten, Keller und Stall.  
Ww. Schier, Lothringen 64.

### Zu verkaufen

gut erhaltene Möbel.  
Wo, sagt die Expedition ds. Bl.

### Eine Wohnung

zu vermieten.  
Karlstraße 6, bei der verl. Götterstr.

### Auf sofort

eine möblierte Wohnung, bestehend aus einem Wohn- mit Schlafzimmer, gesucht, am liebsten in der Nähe der Stadtkaserne.  
Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 41 in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

### Zu verkaufen

zwei neugeborne Kuhkälber.  
Z. Ahlfs, Bant, Mejerweg.

### Zu vermieten

eine möblierte Stube mit Schlafstube.  
Ennen, Kopperhöfen.

### Logis

erhalten Marktstr. 38, unten links.  
Wegen Verletzung ist die

### herrschaft. Wohnung

Bismarckstr 29 zum 1. Febr. event. auch früher zu vermieten.  
G. Oden, Bismarckstr. 30, a. P.

### Gesucht

eine kinderlose Wittwe, welche gegen Ueberlassung einer h. z.baren Stube die Reinhaltung und Heizung einer kleinen Wohnung übernimmt. Offerten unter A. Z. an die Exp. d. Bl.

### Zu kaufen gesucht

im Einzelnen oder Ganzen ca. 100 kg Äpfel, 150 Stück Apfelsinen, 25 kg Ballnüsse, 25 kg Haselnüsse, 15 kg Pfefferkörner, 15 kg Feigen, 150 kleine Packete Pfefferkörner.  
Angebote nebst Proben zum

### 18. dieses Monats

im Bureau S. M. S. „Markt“.

### Gutes Logis

für 1—2 junge Leute  
Neubremen, Bremerstr. 4.  
Eine gebaute Platterin empfiehlt sich in und außer dem Hause.  
Bismarckstr. 27, oben.

Ch. Gassmann,  
Marktstraße 31,

### Thüringer Hausschlächter,

empfehlte sich als  
sowie auf Wunsch zum Anfertigen jeder Art von Wurst in sauberster und reinlichster Ausführung.

### Zum

### Vorzeichnen

von Stickmustern, Monogrammen etc. halte ich mich bestens empfohlen. Auch bringe ich meine Werkstatt zur Anfertigung feiner Salanterien u. Cartonage-Arbeiten in empfehlende Erinnerung.

H. Grund,

Wilhelmstrasse 1.

### 13 Kronprinzenstraße 13.

Empfehle eine große Auswahl neuer und getragener

Kleidungsstücke u. Schuhzeug.  
Durch einen Gelegenheitskauf erworben: eine Parthie neue und getragene

Herrn- und Knaben-Filzhüte, welche ich pro Stück von 50 Pfg. bis 1 M. abgeben kann.

C. Foerster.

### Große türk. jährige Pflaumen,

à Pfund 15 Pfg. empfiehlt  
H. Begemann, Bank.

— Feinstes —  
Christbaumkonfekt.

1 Kiste sort. Inh. ca. 430 St. M. 2,50  
1 Kiste do. ca. 280 gr. St. M. 3  
inkl. Verpackung versendet gegen Nachnahme in nur genießbarer Waare  
Siegfr. Prof. Berlin, Landsbergerstr. 18a.

Servanten, Kommode- u. Tischdecken, Schooner, Käufer, Handtücher, Tablett und zahlreiche andere Artikel.

Johannes Scheemilch,  
Bismarckstraße 55.

Zu vermieten

1 event. 2 gut möbl. Zimmer (auch mit Burschenkammer)  
Roosstr. 75 b., 2 Tr. r.

### Pferdeverkauf.

Oldenburg.

Der Pferdehändler L. Meyer aus Osnabrück läßt wegen Betriebs Einstellung der Oldenburger Straßenbahn am Montag, den 10. Decbr., Morgens 10 Uhr anfangend, im Hotel zum „Neuen Hause“

hier selbst 24 kräftige, gute Pferde, meist belgischer Race, öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen. Sämtliche Pferde sind nur 1 1/2 Jahre im Betriebe gewesen.

Hierdurch zur gest. Kenntn. daß ich das von meinem verstorbenen Manne unter der Firma J. H. Jacobs geführte

### Agentur- und Commissions-Geschäft

mit dem heutigen Tage Herrn Diedr. Janssen unter der Firma: Diedr. Janssen,

J. H. Jacobs Nachfolger, übertragen habe.

Fran Wwe. Jacobs.

Höflichst bezugnehmend auf obige Annonce bitte ich, das meinem Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.  
Sever, den 7. Dezember 1888.

Diedr. Janssen,  
J. H. Jacobs Nachf.

Magdeb. Sauerkohl, pr. Pfd. 10 Pf., 2 Pfd. 15 Pf., Emdener do., pr. Pfd. 10 Pf., 2 Pfd. 15 Pf., empfiehlt

W. Wollermann.

In den Kellereten der neuen Markthalle im Stadtteil (Eislag) halte fortan an den Markttagen (Dienstag und Sonnabend)

großes Lager bester Kartoffeln

Preis per Str. 340 Mt.  
H. Rath.

Neue Sendungen in angef. und mustertreuen

Schuhen, Eckborten, Kissen, Hosenträger u. s. w., garnirte Hosenträger, 2, 3, 4, 5 Mt., Johannes Schlemilch, Bismarckstraße 55.

Ich empfehle mich als Schneiderin in und außer dem Hause.

Sophie Brüdgam, Hinterstr. 9, bei G. Harms.

Braunschweiger Roth- u. Leberwurst, à Pfund 45 Pfg. empfiehlt

H. Begemann, Bank.  
Wegen meiner bevorstehenden Verlegung bitte ich, etwaige

Rechnungen bis zum 15. d. M. an mich gelangen zu lassen.  
Krieger,  
Marine-Schiffbau-Ingenieur.

Empfehle  
Spielwaaren in großer Auswahl billigt  
H. Begemann,  
Bant.

Menu-, Tisch-, Ball- und Einladungs-Karten in schönen Mustern hält zu billigen Preisen bestens empfohlen  
Th. Süß,  
Kronprinzenstraße Nr. 1.  
Große Messina = Apfelsinen, pr. Dugend 80 Pf.  
G. F. Christians, Roth. Schloß.

# Die Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung

zeige hiermit ergebenst an und bitte um geneigten Zuspruch.

## Ludwig Janssen.

### Zum Festbedarf

empfehle zu en-gros-Preisen:

**ff. gemahl. Raffinade**  
pr. Pfund 32 Pf.

**Broden = Raffinade**  
pr. Pfund 34 Pf.

**Würfel = Raffinade**  
pr. Pfund 36 Pf.

**Weizenmehl**  
in vorzüglicher anerkannter Güte,  
pr. Pfund 18 Pf.

**Bowla Sultana-  
Rosinen**  
pr. Pfund 35 Pfennig,

**Korinthen**  
pr. Pfund 30 Pfennig,

**Datteln**  
per Pfund 35 Pfennig,

**Feigen**  
per Pfund 30 Pfennig,

**Citronen, große,**  
pr. Stück 10 Pfennig,

**Mandeln**  
pr. Pfund 1 Mark,

**Succade**  
pr. Pfund 1 Mt. 20 Pf.

**Staubzucker**  
pr. Pfund 45 Pf.

**Marzipanmasse**  
pr. Pfund 1 Mt.,

**tief dunklen Farin**  
pr. Pfund 28 Pf.

**fein Cardemom,**

**Citronenöl,**

**Safran, Rosenöl,**

**Banille**  
u. s. w. u. s. w.  
alles zu zivilen Preisen.

**W. Wollermann.**

**Balltücher,**

**seidene Ballhandschuhe**  
in prachtvollen Lichtfarben.

**Rüschen i. koloss. Auswahl.**

**Johannes Schlemilch,**  
Bismarckstr. 55.

**Prima Magdeb.**

**Sauerkohl,**  
3 Pfund 20 Pf., empfiehlt

**H. Begemann,**  
Bant.

### Weihnachts - Ausstellung.

Den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage im Hause des Herrn Photographen **Walther, Roonstr. Nr. 73,**

eine **Filiale d. Weihnachtsausstellung** errichtet habe, und bietet dieselbe eine reichliche Auswahl in **Tannenbaumconfect, Chocolate, Schaumsachen, Pfefferkuchen, Marzipanen** von vorzüglicher Güte.

Besonders mache noch darauf aufmerksam, daß daselbst Erfrischungen jeder Art, als Caffee, Chocolate, Thee, Wein, sowie Torten, Apfelfuchen, Sahne verabfolgt werden.

Hochachtungsvoll  
**Ed. Daecke, Conditior.**

### Zu Weihnachts-Einkäufen

empfehle ich in reichhaltiger Auswahl:

- Sapiercassetten,
- Photographie- und Boesie-Albuns,
- Kaiserphotographien,
- Schreibmappen,
- Cigarren- und Brieftaschen,
- Visitenkartentaschen,
- Visitenkarten zur Anfertigung,
- Spiele, Jugendschriften, Bilder- und Colorirbücher, sowie alle Schreib- u. Zeichenmaterialien.

Zum Besuch meiner Ausstellung lade ich freundlichst ein.

H. Grund, Wilhelmstr. 1.

### Gänzlich. Ausverkauf.

Wegen Räumung meines großen Lagers zu enorm billigen Preisen:

**Echte Iltis-Muffen** für 10 bis 18 Mark,

**Bisam-Muffen** für 4 bis 7,50 Mark,

**Schwarze Muffen** für 1,75 bis 3,50 Mark,

sowie Muffen u. Garnituren in allen feineren Pelzarten enorm billig.

**Fusssäcke, Fusskörbe, Teppiche, Boas,**

**Pelzbesätze** u. s. w.

**Filzhüte** von 90 Pfg. bis 8 Mark, die feinsten Sachen.

**Baschlickmützen** von 90 Pfg. bis 2 Mark.

**Plüschmützen** von 40 Pfg. bis 1,60 Mark.

**Handschuhe** in Wildleder, Glace und Stoff in großer Auswahl enorm billig empfiehlt

**M. Schlöffel, Kürschner,**  
Roonstr. 79 u. Belfort, Werftstr.

Mit dem heutigen Tage richteten wir in unserem Geschäfte eine

### Ladenkasse

ein und erhält jeder Käufer über entnommene Waare eine Quittung resp. Berechnung, wovon wir die geehrten Herrschaften gütigst Notiz zu nehmen bitten.

**Gebr. Dirks.**

### Von heute an

habe die Preise für sämtliche Artikel meines Lagers **ermäßigt.** Als besonders billig halte empfohlen:

**Winter-Ueberzieher** mit Wollfutter,  
Große Auswahl in eleganten  
**Winter-Mänteln, Mantelets und Jacken,**  
**Tricot-Tailen** in allen Weiten und Farben,  
**Tricot-Kleider** für Kinder bis zu 12 Jahren.  
**Reisedecken, Kieler Röcke,**  
**Tisch-Decken, Servietten und Handtücher,**  
Große Auswahl in **Damen- und Kinder-Wäsche,**  
**Teppiche** vom Stück und abgepaßt.

**H. A. Kickler, Roonstr. 103.**

### In meinem Weihnachts - Ausverkauf

empfehle ich zu enorm billigen Preisen:

Feine **Winter-Mäntel, Jackets** und **Regen-Mäntel,** sowie **Kinder-Mäntel** und **Schulter-Tragen** für Damen; ferner **Winter-Ueberzieher** für Herren und Jünglinge, **Winter-Jackets** und **complete Anzüge,** **Schlaftröcke** in schöner Ausstattung, einzelne **Buckskin-Hosen, Knaben-Paletots** und **Kaiser-Mäntel, Knaben-Anzüge** in Buckskin und Tricot etc.

Die bei mir gekauften Festgeschenke werden im Falle des Nichtpassens bereitwilligst umgetauscht.

**M. Philipson.**

### B. Mateling,

**Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,**  
2 Oldenburgerstrasse 2,

empfehle als passende **Weihnachts-Geschenke** sein neues bestirtetes Lager in

**Juwelen-, Gold-, Silber-, Corallen- und Granat-Waaren.**

Besonders mache aufmerksam auf eine schöne, geschmackvolle Auswahl in **goldenen Ketten** für Damen und Herren, **Ringen** in allen Fassungen, **Prachtvolles Sortiment** in **Armbändern, Colliers, Medaillons, Broschen, Ohrringen, Kreuzen, Manschetten- und Hemisettel-Knöpfen.** Versilberte Waaren in größter Auswahl.

**Neue Arbeiten und Reparaturen** werden prompt und billigst ausgeführt.  
**Amtausch und Einkauf** von Gold- und Silberwaaren, sowie nicht mehr gangbaren Münzen zu den höchsten Preisen.

Streng reelle Preise. Billigste Bedienung.

Neue superior  
**Emdener gr. Vollheringe,**  
1 St. 10 Pf., 2 St. 15 Pf., 3 St. 20 Pf.,  
neue superior  
**Emdener kl. Vollheringe,**  
pr. St. 5 Pf.,  
empfehle  
**W. Wollermann.**

Eine große Auswahl schöner  
**Weihnachtsbäume**  
empfehle  
**G. J. Harms,**  
Neuestr. 17.  
**An- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken, Möbeln, Betten und **Teppichen.**  
**Frau Ruche,**  
Neuhappens, Altestraße 3.

Hierdurch zeigen ergebenst die

# Eröffnung unserer diesjährigen Weihnachts-Ausstellung

an. Dieselbe bietet auch dieses Mal die reichhaltigste Auswahl in allen Sorten Baumconfect aus Marzipan, Chocolate, Conserven, Traganth, Cakes etc. etc., ferner Lübecker und Königsberger Marzipantorten in allen Grössen, Randmarzipan, Berliner, Thorner, Nürnberger und Holländ. Honigkuchen, Lebkuchen, Zucker- und Rosennüsse, Moppen, Pflastersteine, Aachener Printen, Thorner Catharinen etc. etc. Grosse Auswahl in Bonbonnières und Scherz-Attrappen. Baumkerzen aus Wachs, Ceresin, Parafin und Stearin.

## Gebr. Dirks, Roonstrasse.

### Hotel Burg Hohenzollern. Weihnachts-Ausstellung 1888.

Sonntag, den 9. Dezember:

#### Extra große Specialitäten-Vorstellung.

Wie dagewesener Erfolg von

#### Rodo Leo Rapoli

als Matrose auf Deck auf seiner freistehenden 22 Sprossen hohen Riesenleiter.

#### Das Nachtlager von Granada

mit elektrischer Beleuchtung, ausgeführt von dem englischen Damen-Quartett The Juleians.

Fabelhafter Lacherfolg von

#### PAUL JOGG

urkomischer Instrumental-Imitator, Hofkünstler Sr. Majestät des Sultans der Türkei.

Auftreten des weltberühmten Fuß-Equilibristen **Charles Vallo**, einzig in seiner Art, der Crystall-Pyramiden-Künstlerin **Mlle. Luciana**, welche in allen Städten, sowohl durch ihre Leistungen wie Schönheit allgemeine Bewunderung erregte, des Königs aller Jongleure **Paul Gairad**, der ersten deutschen Gesangs-Soubrette **Laura Zimmermann**, des Walzerfängers und Salon-Humoristen **Paul Jülich**.

Kassenöffnung 4 Uhr. Anfang des Concertes 5 Uhr. Der Vorstellung 6 Uhr.

Montag, den 10. Dezember:

#### Große Vorstellung.

Auftreten sämtlicher Specialitäten.

G. Müller, Uhrmacher, Belfort, Werftstr. 12.



empfehlen als zu Festgeschenken ganz besonders geeignet:

**Gold-Damen-Cyl.-Rmt.**, 14-kar. (mit Reichsstempel), starke Gehäuse, neueste Dekorationen, zu 42, 45, 48, 50 bis 63 Mk.

**Silb. Anker- und Cyl.-Rmt.** in grosser Auswahl. Die noch vorrätigen Cyl.- und Ankerschlüsseluhren, ca. 50 Stück, wegen Aufgabe dieses Artikels zu ermässigten Preisen.

Grosses Lager in Palm- und Nickelketten, Schlüsseln und Berloques. In Goldwaaren empfehle Garnituren, Ohrringe, Broschen, Medallions, Kreuze, Manschetten- u. Heidenknöpfe, Haarkettenbeschläge u. s. w.

Da ich meine sämtl. Artikel nur aus ersten Geschäften und gegen baar beziehe, ist es mir möglich, dieselben zu wirklich mässigen Preisen abgeben zu können.

Am 1. Weihnachtstage:

### Weihnachts-Feier

des Gesangsvereins „Cätitia“ im Schützenhause zu Bant, bestehend aus

Concert, Gesang, Theater, Completsvorträgen u. Gratisverloosung

der vom Verein gestifteten Weihnachts-Geschenke, wozu ergebenst einladet

Der Vorstand.

Karten sind bei sämtlichen Mitgliedern, im Vereinslokale (Gewich's Restaurant), sowie im Schützenhause à 40 Pfg., und Abends an der Kasse à 50 Pfg. zu haben. Kinder à 20 Pfg.

Anfang Abends 7 Uhr.

### Ausverkauf.

Mein großes Lager in Porzellan-, Steinzeug-, Thon-, Crystall- und Glaswaaren

in reichhaltigster Auswahl beabsichtige ich bedeutend zu verkleinern. Ich verkaufe daher sämtliche Artikel von heute ab bis auf Weiteres zu und unter Einkaufspreisen.

L. Bakker, Neuheppens.

### Kaisersaal.

Heute, Sonntag, 9. Dezbr.:

### Große Tanz-Musik. Albert Thomas.

Als passende

### Weihnachts-Geschenke

habe in großer Auswahl zu billigen Preisen vorrätig:

Rauchtische, Rauchs-service, Schreibzeuge, Zeitungsmappen, Pfeifenhalter, Garderobenhalter, Handtuchhalter, lange und halblange Pfeifen, Holzpfeifen, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Meerscham-Spizen, gehäkelte Geldbeutel, gestickte und Gummi-Hosenträger, Spazierstöcke, Regenschirme, Korbsessel, Frachtwagen, Velocipede, Taschenmesser, Kinderstühle in Holz und Korb, Puppenwagen, Puppenstühle, Kinder-Nähmaschinen, Schlittschuhe u.s.w. u.s.w.

B. v. d. Ecken.

Die geehrten Besucher der Kunst-Vorstellungen im Hotel Burg Hohenzollern erlaube ich mir höflichst darauf hinzuweisen, daß ich während dieser Zeit im Saale links, auf der Gallerie, eine

### Ausstellung

### sämtl. feiner Conditorei-Waaren:

Marzipane, täglich frische Torten mit verschiedenem Obst, Crèmes etc., sämtl. Klein-Confect, Chokoladen etc., auch Baum-Confect für den Weihnachtsbaum, in einem Aufstellungs-laden unterhalte.

Es wird mein Bestreben sein, das geehrte Publikum sowohl in der sehr großen Auswahl, wie durch die täglich frischen Backwerke bestens zu bedienen und empfehle ich mich dem geneigten Wohlwollen.

Schachtungsvoll

W. Wollermann.

Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir höflichst auf die

### Weihnachts-Ausstellung

in meinem Hause, Banterstrasse 1, welche mit dem heutigen Tage beginnt, aufmerksam zu machen, woselbst in gleicher Weise auf das Allerbeste und Billigste bedient werden wird.

D. D.

Morgen Sonntag: Oeffentliche

### Tanzmusik.

Entree 25 Pf., wofür Getränk. Es ladet ergebenst ein

Ig. Günther.

Bönckers Tanzsalon, Roonstrasse 6.

Heute Sonntag:

### Oeffentlicher Ball.

wozu ergebenst einladet

H. Böncker.

Schürzen

für Damen und Kinder in schwarz und farbig, in reicher Auswahl zu denkbar niedrigsten Preisen.

Johs. Schleemilch, Bismarckstr. 55.

Apfelsinen

pr. Duzend 80 Pf.,

### Back-Pflaumen

das Pfd. zu 15, 20, 25, 30, 40, 50 Pf. empfiehlt

W. Wollermann.

Essiggurken, Salzgurken, Pfeffergurken, Schnittbohnen (Pfd. 15 Pf.)

empfehlen

W. Wollermann.

### Brennspiritus

die Fl. zu 45 Pfg., pr. Liter 55 Pf. empfiehlt

W. Wollermann.

### Gesucht

zwei Erdarbeiter.

F. Keese, Zimmermeister, Bant.

Hübsche Capotten und Kopfhawls,

hell und dunkel, 1.25, 1.50, 2, 3, 4 Mk. Wollene Armbänder, reizende Neuheit.

Johannes Schleemilch, Bismarckstr. 55.

### Geburts-Anzeige.

Durch die heute früh erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen Sohnes wurden erfreut

Joh. R. Hemmen

und Frau Emma geb. Hoffmann.

Der heutigen Nummer liegt eine Beilage der Firma Chr. Goergens, Nähmaschinen-Geschäft, Wilhelmshaven, bei.

Hierzu zwei Beilagen.

## Aus der Umgegend und der Provinz.

**Güterloh, 3. Dez.** (Verschüttet) wurden vorgestern zwei Quartaner des hiesigen Gymnasiums, die sich beim Spiel im Sande einer benachbarten Haide eine Höhle angelegt hatten. Als sie in derselben saßen, fiel plötzlich die Decke ein und begrab beide Knaben unter Sandmassen. Durch bald herzugekommene Personen wurde der eine von ihnen noch lebend hervorgezogen, während der andere bereits seinen Tod gefunden hatte.

**Bremen, 5. Dez.** In der heutigen Generalversammlung der „Deutschen Dampfschiffahrts-Gesellschaft Hansa“ wurde der Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 2 Millionen Mark und Aufnahme einer Anleihe von 1 1/2 Millionen Mark zur Errichtung einer Dampfschiffahrtslinie Bremen-Bombay-Calcutta einstimmig genehmigt. Die neue Linie wird im Januar mit vorhandenen Schiffen der Hansa eröffnet und sind fünf neue Dampfer bereits bei deutschen und englischen Werften bestellt worden.

**Hannover.** (Gemeindesteuerpflicht des Provinzial-Verbandes.) Ueber den Umfang der Gemeindesteuerpflicht der Provinzialverbände hat das Oberverwaltungsgericht vor einiger Zeit eine interessante Entscheidung abgegeben. Wir entnehmen derselben folgende Sätze: Ein Provinzialverband unterliegt in demjenigen Gemeindebezirk, in welchem eine Provinzialanstalt (Landarmen- und Corrigendebauanstalt u.) gelegen ist, der Forderung der Besteuerung der einzelnen Einkommensquellen (Einkommen aus Grundbesitz, Verpachtung u.) ohne Rücksicht darauf, ob die Anstalt als Ganzes keinen Ertrag abwirft, sondern noch einen Zuschuß erfordert. Bei Feststellung des Einkommens aus dem Grundbesitz (landwirtschaftlichen Betriebe) dürfen Arbeitslöhne der Corrigenden, welche nicht wirklich gezahlt, sondern nur gebüßt sind, nicht in Abzug gebracht werden. Auch die Anstaltsgebäude sind unter Zugrundelegung des ortsüblichen Mietzinses zur Einkommensteuer zu veranlagern, da § 28, Absatz 5 des Einkommensteuergesetzes vom 1. Mai 1851, nach welchem gemäß § 3 des Kommunalabgabengesetzes die Einkommensberechnung zu erfolgen hat, einen Unterschied zwischen solchen Gebäuden, welche physischen, und solchen, welche juristischen Personen gehören, nicht macht. — Wenn die Anstalten einer Straf- oder Besserungsanstalt mit gewerblichen Arbeiten beschäftigt werden, so kann der Ertrag derselben als Einkommen aus Gewerbebetrieb nicht besteuert werden, weil die Beschäftigung nicht in der Absicht der Gewinnerzielung erfolgt, mithin ein Gewerbebetrieb nicht vorliegt. Erkenntnis des Oberverwaltungsgerichts vom 21. Juni 1888, in Sachen Landarmenverband der Provinz Hannover wider den Magistrat zu Wunstorf. (H. 3.)

## Vermischtes.

— Ueber den Tod des englischen Vizekonsuls Cooper bei dem Angriff auf ein Sklavenschiff an der Küste von Sanibar berichtet man Folgendes: „Er verfolgte mit sechs Freiwilligen auf einem Kutter vom „Giffon“ die Dhuu. Letzterer nahegekommen, wurde er jedoch mit einer Gewehrsalve empfangen und tödlich getroffen. „Kümmert Euch nicht um mich — nehmt das Schiff, so gut Ihr's könnt!“ rief er seinen Gefährten zu. Trotzdem noch zwei von seinen Leuten vermuntert wurden, wurde das Sklavenschiff genommen und 98 Sklaven, Männer, Weiber und Kinder, befreit. Der tapfere Offizier hatte die die Genugthuung, sein Unternehmen gelingen zu sehen, starb aber, bevor er noch den „Giffon“ wieder erreichen konnte.

**Madrid, 4. Dez.** Die Anrempelung eines Nachtwächters hat die Anstörung einer ganzen Familie in Malaga zur Folge gehabt. In der Nacht zum 20. November wird eine Frau von Wehen befallen. Ihr Mann eilt zum Arzt und in der Hast stößt er auf den Nachtwächter, der ihn deshalb arreitet. Die Mutter der Frau, besorgt über das lange Ausbleiben ihres Schwiegervaters, will nach ihm ausschauen, stürzt dabei die Treppe hinunter und bricht das Genick. Als man die Mutter tot in das Zimmer der Tochter trägt, giebt dieselbe einem Kinde das Leben, stirbt aber wenige Minuten nach der Entbindung an einem Herzschlag. Ein dreijähriges Mädchen, das ohne Aufsicht gelassen, mit einem scharfen Messer gespielt, hatte sich ein Auge ausgeföhren. Als der Mann ein paar Stunden später aus dem Nachtslokal entlassen wurde und das in zwischen über sein Haus hereingebrochene Glend sah, lachte er hell auf: der Aermste war wahnsinnig geworden.

Aus München schreibt die N. Z. B.: Dieser Tage zog die Hauptwache unter dem Kommando eines Vizekonsuls mit klingendem Spiele über den Bahnhofsplatz, just in dem Augenblicke, als zwei junge Herren in einer Droschke zur Bahn fahren. Einer von diesen warf etlichen eben des Weges kommenden Damen Küßhäbchen zu. Ganz unbegreiflicherweise bezog der kommandirende

Vizekonsul diesen Spaß auf sich und ließ wuthentbrannt durch einen Unteroffizier und einen Soldaten die Herren aus dem Wagen reißen und sofort verhaften. In das Gendarmenlokal im Zentralbahnhof gebracht, wiesen sich die jungen Herren unter Widerspruch gegen diese Verhaftung als Studierende der Landwirtschaftlichen Hochschule mit der Versicherung aus, daß es ihnen nicht im Traume eingefallen sei, einem — Vizekonsul Küßhäbchen zuzuworfen. Die Studenten wurden denn auch sofort wieder entlassen und vom massenhaft erschienenen Publikum jubelnd begrüßt. Der Vorfall rief große Aufregung und in den Studentenkreisen Erbitterung hervor. Allen Anzeichen nach sind die seit einiger Zeit nothdürftig beigelegten Streitigkeiten zwischen der Studentenschaft und dem Offizierkorps durch den Vorfall wieder erneuert worden. Die Studenten berathen zur Zeit den Text einer Beschwerde an die Kommandantur.

**Lübeck, 4. Dez.** Heute ist für unsere alte Hansestadt ein wichtiger Gedenktag. 75 Jahre vergangen, seitdem Lübeck von dem Joche der Dänen und Franzosen, unter welchem es 7 Jahre geschwächt hatte, befreit wurde. Zwar waren schon einmal 2 Monate vorher, unter Lettenbora, die Russen als Befreier in Lübeck eingezogen und mit lautem Jubel empfangen worden, doch die Freude sollte nur kurz sein. Die Russen zogen wieder ab und die Franzosen kehrten zurück. Ergrimmt darüber, daß die Russen so freundlich aufgenommen worden waren, legten sie eine starke Besatzung in die Stadt, schrieben eine große Contribution aus, legten der Bevölkerung die Sorge für die Verpflegung der Truppen auf und requirirten alle Bedürfnisse, ohne irgendwie Schonung zu üben. Nach der Schlacht bei Leipzig fing Lübecks Bevölkerung an, wieder zu hoffen. Aber je hoffnungsloser die Lage der gänzlich abgeschlossenen französischen Besatzungen von Lübeck und Hamburg wurde, um so ärger wurden auch die Bedürfnisse. Die Namen der Generale Kallemand, Chaban, des Prinzen von Camille sind in der Geschichte der beiden Hansestädte von einer traurigen Berühmtheit. Am 5. Dez. schlug endlich für Lübeck die Befreiungstunde. Der General Kallemand übergab die Stadt dem Kronprinzen von Schweden. Ihm wurde freier Abzug unter allen militärischen Ehren bewilligt. Er zog sich nach Segeberg zurück. Abends gegen 11 Uhr zogen die Verbündeten unter dem Läuten aller Glocken in die alte Hansestadt ein. Nur langsam hat sie sich im Laufe der Jahre wieder erholen können, die vormalige Blüthe hat sie aber noch nicht wieder erreicht. (W. 3.)

**Furtth, 2. Dez.** (Unglaubliche Rohheit.) Vor einigen Tagen kam im Porcellänen Gasthause zu Altenberg folgender Fall vor. Ein betrunken alter Mann war am Wirthstisch in Schlaf gesunken; ein mitanwesender Gast benutzte diese Gelegenheit, dem Schlüfer das Kopfhaar mit Petroleum einzureiben und anzuzünden. Daß das Haar bis auf die Kopfhaut abbrannte und der Alte verschiedene Brandwunden davontrug, ist erklärlich. Wahrscheinlich erhält die Sache noch ein gerichtliches Nachspiel.

**Königsberg, 6. Dez.** Auf der Warchau-Brau-Kompany-Eisenbahn fand bei Radzwillist eine Jugentgleisung statt, bei welcher 2 Lokomotiven und 14 Wagen zertrümmert wurden. Ein Maschinist ist todt, 3 Beamte wurden schwer verletzt. Die Ursache des Unfalls sind faule Schwellen.

**Düsseldorf, 5. Dezember.** Der Arbeiter Fotsch auf einem hiesigen Walzwerke erstach, wurde gestern zum Tode verurtheilt.

**Madras, 9. Nov.** (Ein gräßliches Verbrechen) verübte am 7. Novbr. ein englischer Korporal, Namens Hardwick, in Bellary (Andien). Hardwick raffte sich in seinem Zimmer, als er plötzlich ohne irgend welche Ursache seine Frau in wüthender Weise angriff und ihr mit dem Rasirmesser den Kopf buchstäblich abschmitt. Niemand war Zeuge der blutigen That, aber bald stellte sich der Thäter freiwillig der Polizei und gestand sein Verbrechen ein.

— (Von den kanarischen Inseln.) Das gelbe Fieber ist bekanntlich auf der Insel Palma ausgebrochen. Die Seuche ist aber auf wenige Fälle beschränkt worden, da die Einwohner die Stadt verlassen und sich in die höher gelegenen Gegenden geflüchtet haben, wo sie vor Ansteckung sicher sind. Es besteht deshalb wenig Gefahr, daß sich das Fieber nach dem 100 englische Meilen entfernten Teneriffa ausbreiten werde.

— (Mac Mahon als Memoirenschreiber.) Nach dem „Siecle“ stünde Mac Mahon im Begriff, seine Memoiren zu vollenden, die in wenigen Monaten in Paris, London und Leipzig erscheinen; um seinem Werke die möglichste Authentizität zu sichern, soll der Marschall beabsichtigen, hinsichtlich des italienischen Krieges seine Memoiren dem Erzherzog Albrecht, hinsichtlich des deutsch-französischen Krieges dem Grafen Moltke vor der Publikation zur Prüfung vorzulegen.

Berlin. (Die in der Postdiebstahls-Angelegenheit) von der Deutschen Bank für die Wiedererlangung der „entführt“ gewesenen Werthe ausgefetzte Belohnung von 10000 Mk. ist nunmehr nach dem vom Chef der Kriminalpolizei, Grafen Büdler, entworfenen Plane zur Vertheilung gelangt: Der Kriminal-Inspektor Stüve und der Kommissar Zillmann haben je 1500 Mark erhalten; 1000 Mk. fielen dem Kriminal-Schukmann Michaelis zu, welcher dem Brunn die Junge gelöst hatte. Außerdem wurden je 200 Mark an andere Beamte vertheilt, welche bei den Ermittlungen in Berlin thätig waren. 5000 Mark wurden zur Vertheilung an die Hamburger Polizei dem dortigen Präsidium überwiesen.

**Fürtth, 1. Dezember.** (Ein seltsamer Handel) beschäftigt unser Handelsgericht. Eigen da im Juni der Damenkonfektions-Inhaber G. und der Hopfenhändler E. im Kaffe besaßen. Beide klagen über den schlechten Geschäftsgang, bis endlich G. dem E. den Vorschlag macht, dieser solle ihm 600 Ballen Hopfen liefern, er werde ihm dafür 300 Damenmäntel liefern, beides im August. Dieser Vorschlag — ob Scherz oder Ernst, wird von E. angenommen. Nun stieg aber im August der Hopfen derartig, daß der Preis von 600 Ballen Hopfen den von 300 Mänteln weit überragte. Da erhält eines schönen Tages E. die Mäntel, er aber weigert sich den Hopfen zu liefern. Herr G. besteht jedoch auf seinem Scheine, beziehungsweise macht er eine Entschädigung von 6000 Mark geltend. Zugenvernehmung in diesem sonderbaren Prozesse hat bereits stattgefunden. (F. f.)

**Aachen, 2. Dez.** Ein Kalb von höchst seltsamer Mißgestaltung ist auf dem Gute „Beel“ zur Welt gekommen. Dasselbe besitzt zwei vollständig ausgebildete Köpfe mit an der Wirbelsäule aufmengenwachsenden Halsen. Dazu hat es auf dem Rücken einen kleinen Höcker und — was am allermerkwürdigsten — zwischen diesem Höcker und dem (Doppel-)Halse befindet sich eine den Körper des Kalbes senkrecht durchschneidende röhrenförmige Deffnung, durch welche man hindurchsehen kann. Das mißgestaltete Thier verendete eine Stunde nach der Geburt. (Echo d. G.)

**Danzig, 3. Dez.** (Bernsteinbaggerung im Frischen Haff.) Die Firma Stantien u. Becker ließ im Laufe dieses Sommers Probegaggerungen an verschiedenen Stellen des Frischen Haffes vornehmen; indessen sind an den 90 Tagen, wo der Bagger in Thätigkeit war, nur etwa 26 Klg. Bernstein gewonnen worden. Hiernach sieht, wie die E. B. Jg. meint, nicht zu erwarten, daß die Firma ihren ständigen Baggerbetrieb auch auf das Frische Haff ausdehnen wird.

— Gleichzeitig mit dem Gothaer „Hof-Kalender“ hat sich der neue (62.) Jahrgang des „Gräßlichen Taschenbuchs“ eingestellt, welches bekanntlich wie der erstere im Verlage von Justus Perthes in Gotha erscheint. Naturgemäß treten hier die Veränderungen in ungleich geringerer Zahl auf. Neu aufgenommen ist u. A. das durch Diplom des Kaisers Friedrich III. kreirte gräßliche Haus Mirbach-Sorquitten; der viel genannte Graf Douglas fehlt dagegen noch. Das Taschenbuch enthält das wohlgelungene Bild des Vizeadmirals Grafen v. Monts.

**Strasburg, 6. Dez.** Gestern waren der Bürgermeister, 5 Gemeinderäthe und 2 Waldhüter der badischen Gemeinde Altenheim an das linke Rheinufer gefahren, um in dem hier gelegenen Gemeindewalde Holz auszuzeichnen. Bei der Rückkehr Abends geriet der Kahn infolge des dicken Nebels in einen Strudel und kenterte. 7 Personen ertranken, nur ein Gemeinderath rettete sich durch Schwimmen.

— (Die Symptome.) Napoleon, welcher sehr den Schlagfluß fürchtete, fragte eines Tages Corvisart, seinen Arzt, um seine positive Ansicht über die Krankheit. — „Sire“, antwortete ihm der Arzt, „die Apoplexie ist immer gefährlich, allein sie hat vorläufige Symptome. Es ist selten, daß die Natur zu Boden schlägt ohne vorher zu mahnen. Ein erster Anfall, beinahe immer leicht, ist eine fohstfreie Pitation; ein zweiter, stärkerer, eine Pitation mit Koffen; ein dritter ist ein Verhaftsbefehl.“ Er selbst lieferte einem traurigen Beweis von der Wahrheit seiner Behauptung.

— (Sonderbare Menschen.) Die Hirten — sie sind in Mützen und Hüten. — Der Maurer — er ist klug und verblendet. — Der Hochzeitskaber — erst ladet er und dann schießt er doch nicht. — Der Bauer im Gebirge — er fährt bergauf im Wagen und Heim (heumt!) — Der Braumeister — er ist Bräutigam und braut. — Der Pastor nach seiner Hochzeit — erst ist er Prebiger und dann küßt er! — Der Akademiker — er liebt seinen verstorbenen Kollegen und spricht schlecht von ihm. — Der Schornsteinfeger — man giebt ihm zu Neujahr kein Trinkgeld und er kehrt doch wieder. — Der Gefängniswärter — er ist alt, versteht aber zu fesseln. — Der Holzmacher — er wird nicht reich bei allem Segen.

## Maren von Westerland.

Novelle von Reinhold Drtmann.

(Fortsetzung.)

Und er raunte, so wie er war, ohne sich erst die Zeit zu nehmen, seinen Kopf zu bedenken, davon, dem Gasthause Keilow's zu. Da saß Kapitän Erichsen vor dem dampfenden Grogglase ununterbrochen in der Schenke, und er blickte verwundert auf, als sein guter Bekannter Lars Andresen mit fliegendem Athem her-einstürzte und ihm, da er in Folge des rasenden Laufes nicht gleich der Sprache mächtig war, statt alles Weiteren mit der flachen Hand überaus kräftig auf die Schulter schlug.

„Na, na, was giebt's denn?“ meinte der Kapitän etwas unwillig, sich die getroffene Stelle reibend. „Hast Du etwa schon am frühen Morgen einen kleinen Nebel da oben?“

„Ach was, Nebel! — Was soll ich für meine Neugierde haben, Kapitän Erichsen? — Weißt Du auch, wer es ist, den sie da aus dem Wasser gezogen haben?“

Das Gelingen von Uwe Petersen's totem Unternehmen war dem Kapitän schon früher zu Ohren gekommen, und für einen Moment stieg die Vermuthung in ihm auf, daß der Andere ihn verhöhen wolle, indem er ihn daran erinnerte.

„Was kümmert es mich, wer es ist!“ brauste er auf. „Ein Hansnarr, der bei solchem Wetter hätte daheim bleiben sollen — was weiter?“

„Nun, nun, warum so gollig! — Solltest ihn Dir nur einmal ansehen, Kapitän Erichsen. Er hat verheulene Ähnlichkeit mit Einem, den Du gern wieder hättest, wenn Du auch nicht gern von ihm reden magst!“

Der Andere verstand die Auspielung sogleich, denn die Wirkung, welche jene Worte auf ihn übten, war eine ganz augenfällige. Da war keine Spur mehr von dem unverwundlichen Lächeln auf seinem Gesicht, und während er seinen Stuhl zurückschleuderte, daß er krachend umstürzte, richtete er einen wild funkelnden Blick auf den Sprechenden.

„Spar Dir Deine schlechten Späße, Lars Andresen!“ donnerte er. „Wenn Du's weißt, daß ich nicht von ihm reden mag, warum

willst Du mich dazu bringen? Laß die Todten ruhen — sage ich Dir — laß sie ruhen!“

„Aber die Todten sind auferstanden! Geh' hin und sieh' selber zu, wenn Du mir's nicht glauben willst! In meinem Hause liegt er, Dein Sohn Boy, und wenn er auch etwas Seewasser geschluckt haben mag, so sieh's doch noch nicht aus, als ob er Lust hätte, zu den Todten gerechnet zu werden!“

Er konnte die letzten Worte kaum aussprechen, denn Kapitän Erichsen hatte ihm mit beiden Fäusten gepackt und schüttelte ihn so heftig, daß ihm Ohren und Schen verging.

„Lars — Andresen —“ und noch einmal „Lars — Andresen —“ Es war, als ob sich kein anderer Laut aus seiner Kehle ringen wollte. Aber diese ungestüme Aufwallung einer leidenschaftlichen Empfindung war doch nur von sehr kurzer Dauer. Plötzlich ließ er den Erstochenen fahren und nach einem tiefen Aufathmen sagte er in gänzlich verändertem Ton: „Du hast ein Gespenst gesehen, Lars Andresen, und wenn es auch Wahrheit wäre — was kümmert es mich? Mein Sohn ist freiwillig aus meinem Hause gegangen und hat in Jahr und Tag nichts von sich hören lassen. Für mich ist er gestorben, und wenn er mich um Verzeihung bitten will, so mag er zu mir kommen — das ist die Ordnung!“

Fast entsetzt blickte Andresen auf den Sprechenden. Er war selber ein rauher Mann und alle Empfindelheit war seinem Wesen durchaus fremd; aber für eine solche Härte des Gemüths fehlte ihm denn doch jegliches Verständnis.

„Kapitän Erichsen“, sagte er, „ist das Dein Ernst?“

„Und warum soll es mein Ernst nicht sein? Glaubst Du etwa, daß ich Narr genug wäre, den Jungen zum zweiten Male herauszupflegen, damit er zum zweiten Mal davonläuft, wenn er stark genug geworden ist. Wie ich schon sagte, Lars Andresen, und ich möchte nicht gern weitere Worte darüber machen: Für mich ist mein Sohn Boy gestorben und wen Du da in Deinem Hause hast — kümmert mich nicht! Das ist deutlich — wie ich denke! Und damit abjäh' für heute!“

Er nahm seinen Hut vom Nagel und ging mit ruhigen und festen Schritten hinaus, ohne auch nur eine Antwort des in sprachloser Bestürzung Dastehenden abzuwarten. Als Lars Andresen ihm

nun endlich nachsah, war seine Gestalt bereits in der Dunkelheit verschwunden.

Kapitän Erichsen war fest entschlossen, den geraden Weg nach Keitum einzuschlagen, und er kannte diesen Weg so genau, daß er Jedem ins Gesicht gelacht haben würde, der ihm gesagt hätte, er könne diesen Weg verfehlen. Der stürmische Nordwest blies ihm mit voller Heftigkeit entgegen und peitschte ihm die eiskalten Regentropfen ins Gesicht. Aber was konnte das dem alten Seemann verschlagen, der auf dem weiten Ozean ganz anderem Wetter Trost geboten hatte, als diesem! Vielleicht war ihm der Aufruhr der Elemente gerade recht, denn so ruhig, wie er's Lars Andresen gezeigt hatte, sah es in seinem Innern denn doch nicht aus.

Ob er in all' dieser Zeit seinen verschwollenen Sohn betrauert habe oder nicht, das wußte keiner von denen zu sagen, die mit Kapitän Erichsen umgingen. Er hatte seiner niemals Erwähnung gethan, und wenn einmal ein Anderer in seiner Gegenwart von ihm gesprochen, so war er gewöhnlich kurzweg aufgestanden, um sich zu entfernen. Auch in seinen Lebensgewohnheiten hatte er durchaus nichts geändert, und menschenfreundlicher oder mildthätiger war er gewiß nicht geworden. Aber es ging doch allgemein das Gerüde, daß er sich den Verlust seines Einzigen viel mehr zu Herzen genommen habe, als er es zeigen wolle, und die, welche es behaupteten, mußten wohl ihre besondere Anzeichen dafür gehabt haben.

Vielleicht würden die, welche ihn jetzt hätten beobachten können, wie er durch Sturm und Regen vorwärts schritt, in seinem Benehmen eine Art von Bestätigung für ihre Vermuthung gefunden haben. Er sprach nicht nur ganz gegen seine Gewohnheit allerlei abgeriffene Worte, die das Heulen des Sturmes freilich sogleich verschlang, laut vor sich hin, sondern er blieb auch in kurzen Zwischenräumen stehen und gestikulirte mit den Armen, wie wenn er eine zornige Rede führte, oder wie wenn er sich gegen irgend einen unstillbaren Ankläger zu vertheidigen suchte.

Daß ihm Lars Andresen die volle Wahrheit gesagt habe, daran zweifelte er keinen Augenblick mehr, und nebenher mußte ihm trotz der hoffnungsvollen Zuberficht, welche Jenen erfüllt hatte, seine eigene seemännische Erfahrung sagen, daß der Zustand seines geretteten Sohnes wahrscheinlich ein überaus bedenklicher sei. (F. f.)



**Ledersachen,**  
als:  
Photogr.-Albums, Cigarren-  
taschen, Brieftaschen etc.,  
sowie

**Portemonnaies**  
in größter Auswahl bei  
**J. G. Müller,**  
Buchbinder, Roonstraße Nr. 94.

**Kleiderfarben**  
zum Auffärben und Aufbürsten von  
Kleidern und Möbelstoffen, Mützen, Hüten,  
Bändern etc., halte in bester Qualität  
empfohlen.  
**Rich. Lehmann.**

**Obstbäume**  
in allen Formen und für unser  
Klima passenden Sorten.  
**Zier- Schutz- und  
Allee-bäume,**  
Zier- und Fruchtsträucher,  
Schling- u. Heckenpflanzen,  
**Coniferen,**  
hochst. und niedr. Rosen  
in großer Auswahl zu billigen Preisen  
empfohlen

**Wilh. Hinrichs,**  
Handelsgärtner, Febr.

**Cognac**  
der Export-Cie für  
Deutschen Cognac  
Köln a. Rh.,  
bei gleicher Güte bedeutend  
billiger als französischer.  
Überall in Flaschen vorrätig.  
Man verlange stets unsere Etikettes.  
Direkter Verkehr nur mit Wiederverkäufern

Winter-Ueberzieher, Knaben-Paletots,  
Kaisermäntel, Herren- und Knaben-  
Anzüge in guten Stoffen, sowie  
Tuche, Buckskins, Kammgarne und  
Winter-Paletotsstoffe  
in größter Auswahl billigst. Aufertigung  
nach Maß unter Garantie für eleganten  
Sitz. Zuschnäher aus der Berliner  
Schneider-Akademie.

**Hugo Seifert,**  
Roonstraße 82,  
vis-à-vis der Stadtkaserne.

Zu sehr passenden  
**Geschenken**

empfehle eine große Auswahl  
**echter**  
Weichsel-, Horn- und  
Shagpfeifen,  
**echter**  
Wien. Meerschaum-,  
Bernstein- und  
Weichsel-Cigarren-  
Spitzen,  
sowie Spazierstöcke  
etc. etc.

zu den billigsten Preisen.  
**Wilh. Eggen,**  
Bismarckstraße 25, a. Park.

Meine direkt importirten, garantiert  
**reinen Weine**

als:  
Malaga, Madeira, Sherry, Port-  
wein, Valdepenas, div. Ungar-  
weine, franz. Rothweine, Rhein-  
und Moselweine, Glässer und  
Ober-Glässer Rothweine, sowie  
feinsten Rum, Cognac, 66er Korn,  
Nordhäuser und alle Sorten  
Liqueure u. Spirituosen  
empfehle dem geehrten Publikum.  
**J. Roeske,**  
Königsstraße.



**! CORSETS! Einen Rest**

Stets erste Neuheiten!  
Größtes Lager! Niedrigste Preise!  
Anfertigung nach Maß!

Separate Bedienung!

Um den geehrten Damen ein ungenirtes Auswählen zu  
ermöglichen, habe ich mein

**Spezial-Corset-Geschäft**

von meinen übrigen Artikeln gänzlich getrennt, vielfachen Wünschen entsprechend. Gleich-  
zeitig habe mein Lager noch ganz erheblich vergrößert, so daß ich glaube, allen Wünschen  
gerecht werden zu können und bitte um vielen Zuspruch. Ich richte besonders mein  
Augenmerk auf **solide Mittelsorten** von 4 bis 8 Mk., führe jedoch auch  
wie bisher billige Qualitäten, sowie hochelegante Sachen. Hebe besonders hervor:

**Echte Fischbein-Corsets, Patent-Uhrfeder-  
Corsets, Ball-Corsets, Umstands- und  
Nähr-Corsets, Geradhalter-Corsets, gute  
Mädchen- u. Kinder-Corsets, gestr. Corsets.**

Für ältere Sachen stets herabgesetzte Preise.

**H. Scherff, Bandagist,**

90 Roonstraße 90.

**Erhalte in 8 Tagen**

von einer großen Fabrik ein Commissions-Lager der  
**neuesten**

**Gold-, Silber-, Granat- und  
Corallen-Schmucksachen,**

welche zu sehr billigen Preisen abgebe. Erhält ein schöne  
Auswahl

**Holesteric-Barometer**  
das Beste, was es darin giebt.

Zugleich empfehle mein

**Lager von Uhren**  
in nur guter, dauerhafter Qualität zu herabgesetzten  
Preisen.

**B. F. Kuhlmann,**

17 Bismarckstraße 17.

**Patent.** Eine bahnbrechende deutsche Erfindung,  
das Vollkommenste auf dem Gebiete der  
Nähmaschinenindustrie  
ist  
**die rotirende  
Zweispulen-Maschine**  
für Familien und Gewerbe, von  
**Junker & Ruh,**  
welche auch den Unterfaden direct von der überall  
künstlichen Garnrolle näht, spielend leicht zu hand-  
haben ist und den schönsten Doppelsteppstich bildet.  
Niederlage bei: **Ch. Goergens,** Roonstrasse 84 a,  
**Wilhelmshaven.**

**Gänzlicher Ausverkauf**  
wegen Aufgabe des Geschäfts

in  
**Herren-Ueberzieher** von 10 bis 40 Mk., **Damen-Paletots** von  
6 Mark an,  
**Herren-, Jünglings- und Kinder-Anzüge** in allen Größen und  
Qualitäten zu erstaunlich billigen Preisen,  
**Winter-Jackets, Unterzieheuge, Deltröcke, Arbeitszeug, Sand-  
schuhe und Strümpfe, Pelzwaaren, Hüte und Mützen,**  
Mützen schon von 10 Pfa. an.  
Feiner bringe mein großes **Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren**  
**Lager** zu den bekannnten billigen Preisen in gütige Erinnerung.  
Halte **fertige Betten, Bettfedern und Daunen** stets vorrätig; ein  
ganzes **Gestell** Betten schon von 21 Mk. an.

**G. Priet, Neuhappens.**

**Pelz-Sachen**

guterhaltener  
verkaufte zu jedem Preis.

**H. Scherff,**  
90 Roonstr. 90.

**A. E. Fischer,**  
Bremen, Catharinenstraße 30/31,  
Musik-Instrumenten-Fabrik,  
empfehl:

Violinen, Flöten, Zithern, Spieldosen, Aristons, Trommeln, Violoncellos, Trompeten, Gitarren, Harmonikas, Manopans, Saiten,

**Christbaum-Unterfälle** u. Musik-  
Kinder-Instrumente etc.  
Billige Preise. Reelle Bedienung.  
Maßrichte Preis-Courante gratis.

**Musikalien-Verlag**  
(Pianoforte, Gesang, Männerchor, In-  
strumental- u. Orchester-Musik).  
Kataloge gratis.

**Weimar - Lotterie.**

Haupt-Schlussziehung 15.-18. Dezbr.  
Hauptgewinn i. B. v. 25 000 Mk.  
Loose à 1 Mk. sind nur noch in ge-  
ringer Zahl vorrätig bei

**E. J. Schindler.**

**Bergmann's  
Carbol-Theer-Schwefelseife**  
bedeutend wirksamer als Theerseife, ver-  
nichtet sie unbedingt alle Arten Haut-  
unreinigkeiten und erzeugt in kürzester  
Frift eine reine, blendendweiße Haut  
Vorr. à Stück 50 Pfa. bei **W. Morisse.**

Weih- Aus-  
nachts- stellung.



**J. C. L. Harms,**  
**Hamburg,**

69 u. 70 Admiralitätsstrasse 69 u. 70.  
Gegründet 1865.

Grösstes Spezial-Geschäft  
in Porzellan, Steingut, Majoliken,  
Thonwaaren, Kristall u. Glas.

Reichhaltigste Auswahl u. hervor-  
ragendste Neuheiten

in künstlerisch ausgeführten, muster-  
gültigen Services, Ziergefäßen und  
Gebrauchsgegenständen  
in **Renaissance-, Barock-, Rococostyl**  
u. A. m.

Meissner, Altsächsische, Copenhagener, Crown Derby,  
Wedgwood, Queen Elisabeth Decors etc. etc.

Eigene Porzellan-Malerei.

Vortheilhafteste  
Bezugsquelle für **Ausstattungen**  
und für

passende **Weihnachts-Geschenke**

vom Einfachsten bis zum Elegantesten,  
als:

- |   |  |  |
|---|--|--|
| Tafel-Services,<br>Dessert-<br>Frühstück-Services,<br>Kaffee-<br>Thee-<br>Wein-<br>Bier-<br>Liqueur-<br>Toilette-<br>Wasch- | Tafelaufsätze,<br>Altdeutsche Krüge,<br>Stammseidel,<br>Biertulpen,<br>Bowlen,<br>Pokale,<br>Servirbretter,<br>Wandplatten,<br>Figuren,<br>Nippes, | Blumenschalen,<br>Blumentöpfe,<br>Blumenkübel,<br>Jardinières,<br>Vasen,<br>Ampeln,<br>Gartensessel,<br>Säulen,<br>Ständer,<br>Kinderservices. |
|---|--|--|

**Beste Waaren. Billigste Preise.**

**Zu vermieten**  
Wohnungen zu 120, 150 u. 180 Mk.  
Grenzstraße 4.

**Gesucht**  
auf sofort eine gewandte **Verkäuferin.**  
Zu erst. in der Exp. d. Bl.



Auswahlsendungen meiner Confection, sowie Muster-Abschnitte von Kleiderstoffen sehen franco gegen franko gern zu Diensten.

# Carl Tüscher,

Anträge von 15 Mark an werden franco zugeandt.

## Leipzig.

# Weihnachts-Ausverkauf.

Aus meinem diesjährigen **Weihnachts-Ausverkauf** empfehle zu noch nie dagewesenen Preisen:  
**Kleider und Seidenstoffe.**

Parthien ohne jede Concurrenz:  
Beige Elfaß, doppel-breit, reine Wolle, Meter 1 Mark,  
Cheviot Noppe, " " Meter 90 Pfg.,  
Croisé Greiz, " " reine Wolle, Meter 1,20 Mk.,

Für feinere Roben:  
Foulé rayé, reine Wolle, dopp.-breit, sonst 2, jetzt 1,50  
Mark pr. Meter,  
Croisé rayé uni, reine Wolle, dopp.-breit, sonst 1,80, jetzt  
1,40 Mark pr. Meter,  
Beige monopol, reine Wolle, dopp.-breit, sonst 2,20, jetzt  
1,80 Mark pr. Meter.

Classische Garantie-Seidenstoffe:  
Schwarz reinseid. Merveilleux, pr. Meter 2,20 M.,  
" " Faille, pr. Meter 2,30 M.,  
" u. weiß " Merveilleux, pr. Mtr. 2,70, 3, 3,50 u. besser.

**Confection u. fert. Costüme.**

Confection:  
Flotte kurze Jaquettes von 4,50, 6 und 7 Mark an,  
Elegante Paletots " 7,00, 8 " 9 " "  
Hochfeine Dolmans " 9,00, 11 " 13 " "  
Wattirte Radmäntel m. reinwoll. Bezug v. 12, 14 u. 15 M. an.

Fertige Costüme:  
Zurückgesetzte Roben . . . . . von 15 Mark an,  
Elegantere Roben . . . . . von 25 Mark an,  
Anfertigung nach Maaß Einfindung einer Probe-Taille.  
Lieferzeit 8 Tage.

Tricot-Tailen:  
Winter-Tailen, reine Wolle, in allen Größen Mk. 2,40,  
" " " " mit Besatz " 4,00.  
Sämmtliche Neuheiten in Blousen, gestr. u. glatten Tailen.

➔ Nichtconvenirende Fest-Geschenke werden später gern umgetauscht. ➔

## Anker-Cichorien

von  
**Dommerich & Co. in Magdeburg-Buckau.**

Anker-Cichorien ist rein  
Anker-Cichorien ist mild bitter  
Anker-Cichorien ist trocken  
Anker-Cichorien ist bekömmlich  
Anker-Cichorien ist ergiebig  
Anker-Cichorien ist würzig

➔ **Anker-Cichorien** ➔  
ist überhaupt der beste Kaffee-Zusatz und wesentlich vorzuziehen den vielen anderen, unter der nicht berechtigten Bezeichnung „Kaffee“ im Verkehr befindlichen Cichorien-Sorten. Anker-Cichorien ist in den meisten Warenhandlungen zu kaufen, das 125-g-Packet zu 10 Pfg.

## F. Büttner,

Juwelir, Gold- und Silber-Arbeiter,  
**Roonstrasse 96,**

empfeht zum bevorstehenden Weihnachts-Feste  
sein großes Lager in

**Gold-, Silber- und Alfenide-**

**Waaren.**

Neue Sachen nach eigenen Angaben und Entwürfen werden  
sodort prompt und billig ausgeführt

**Einkauf und Umtausch von altem Gold  
und Silber.**

Erste und feinste Neuheiten in

# Herren-Cravatten

sind wieder eingetroffen. Großartige Auswahl!  
Mäßige Preise.

**H. Scherff, Roonstr. 90.**

## Zu bedeutend herabgesetzten Preisen

empfehle ich eine größere Parthie  
**Kleiderstoffe u. Buckskins**  
sämmliche noch auf Lager habende **Regen- und Winter-**  
**Mäntel** gebe ich von jetzt ab zum Selbstkostenpreis.

Ferner empfehle  
**Tricot-Tailen** in großer Auswahl, sowie **wollene**  
**Unterzeuge und Wäsche** für Damen und Herren, **Tep-**  
**piche, wollene Decken, Regenschirme, wollene**  
und **seidene Tücher, Jupons, Handschuhe** in  
Glacé, Wildleder und Tricot zu billigt gestellten Preisen.

➔ **Nähmaschinen** ➔  
System Singer, bestes Fabrikat, Netto 58 Mark.

**Herren-Anzüge nach Maaß**  
unter Garantie des guten Sitzes  
lasse in kürzester Zeit anfertigen.

**Ad. Meyenbörg,**

Roonstraße 78, gegenüber der Stadtkaserne.

**Leinen-, Drell-, Damast-**

**und**  
**Wäsche-Fabrik**

Specialität:  
(Aussteuergeschäft, Herrenwäsche, Monogramme und Wappenstickerei)

von  
**H. Raabe jun.,**  
früher Brate, jetzt Oldenburg,  
**Schüttingstraße.**

Preisgekrönt mit goldenen und silbernen Medaillen.  
Man verlange Proben mit Preisverzeichniss.  
Am Irthümer zu vermeiden, bitte genau auf die Firma zu achten.

Bringe mein Lager in  
**Möbeln, Spiegeln u.**  
**Polsterwaaren**

in gütige Erinnerung.  
**H. D. Hayungs,**  
Berl. Güterstraße.

**Homöopath. Naturheilmethoden**  
von  
**D. Picker, Banterstr. 11.**  
Gründl. Behandlung o. Untersuchung.

**Gesangbücher**

für die Civil- und Militär-Gemeinde,  
sowie für die katholische und luther-  
burgische Kirche, empfiehlt in den  
feinsten Einbänden

**J. G. Müller,**  
Buchbinder, Roonstraße 94.  
Mit dem heutigen Tage habe ich  
mich hierselbst als

**pract. Arzt**  
und Geburtshelfer  
niedergelassen und wohne vorläufig  
**am Markt 23,** im Hause des  
Herrn Lübben.

Sprechstunden:  
An Wochentagen v. 1/29-10 Uhr  
Vorm., 6-1/28 Uhr Nachm.  
An Sonntagen v. 1/29-10 Uhr Vorm.  
Bant, den 6. Dezbr. 1888.

**Dr. med. W. Westphal,**  
pract. Arzt.

**Lehnstühle,**  
**Kleider-Gestelle,**  
**Wäsche- und Reise-Körbe,**  
sowie alle möglichen **Korbwaaren**  
zu sehr niedrigen Preisen empfiehlt  
**C. Wessels,**  
Korbmacher, Roonstraße 5.  
NB. Reparaturen prompt und billig.

Ueber den Marine-Stat.

Dem Marine-Stat haben schon bei der ersten Allgemeinen Be-

raethung des Reichshaushalts alle zur Sache sprechenden Redner eine

mehr oder weniger eingehende Betrachtung gewidmet. Nach den

großen und unerwarteten und umfassenden Forderungen, bei

den Verhandlungen gab sich — wie bei Marine-Debatten leider

nicht selten — eine gewisse Unsicherheit kund, sowohl in Betreff der

Grundlage, auf welcher die Marine steht oder stehen soll, wie hin-

sichtlich der zu verfolgenden oder ins Auge gefaßten Ziele. Die den

Stat begleitende Denkschrift wurde vielfach bemängelt, und es ist nicht

zu bezweifeln, daß dieselbe an Ausführlichkeit vieles zu wünschen läßt.

Gerade bei einer so anderweitigen und umfassenden Forderung, bei

einem anderen Fonds zu bezahlenden beiden Panzerbatterien auf rund

(Fortsetzung folgt.)

Notales.

Wilhelmshaven. (Weihnachts-Sendungen betreffend.) Das Reichs-

Vermischtes.

Das Märchen, daß aktive deutsche Offiziere als Spione

(Beschimpfungen der Deutschen in Goree.) Einem uns

Offizier, gefolgt von 2 Unteroffizieren und 12 Mann mit Oberge-

Hamburg, 6. Dez. Der „Hamb. Börsenhalle“ wird aus

zwei belgische Fischer, unsern der Küste einen fälschlichen, augen-

bei Tivoli unterbrochen ist, befindet sich Rom seit Sonntag wasser-

Wolgast, 1. Dez. (Wohlthätigkeit.) Comtesse Schimmel-

— Aus Newyork wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Gleich

einem uns zur Verfügung gestellten Privatbriefe aus Goree, einer französischen

Als Kirchenlied kannst Du mich hören,

Auflösung des Preis-Räthsels in Nr. 284:

Es gingen 7 richtige Lösungen ein. Die Prämie erhielt E. Tokmann.

Schwarz ganzfeid. Satin merveilleux v.

M. 1.55. bis M. 9.80 p. Met. — (13 Quat.) — verf. roben- und fild-

Landesbibliothek Oldenburg

**Verkauf.**

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am Montag, den 10. d. M. und folgende Tage, jedesmal anfangs Nachmittags 2 Uhr, im Vater'schen Saale zu Neubremen gegen sofortige baare Zahlung verkaufen:

1 große Partie aller Art Kinder-Spielsachen, namentlich in Puppen, verschiedenes Christbaumzeng; ferner Herren-Überzieher, Hosen u. Westen, Shawls, Umfchlage- und Kopftücher, Tisch- und Kommoden-Decken, auch wollene Herren- u. Damen-Waterzeuge und was mehr zum Vorschein kommen wird.

Heppens, den 3. Dezember 1888.

**S. Heiners.**

**Zu vermieten zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort.**

Bismarckstraße 4.

Habe drei Mal täglich

**frische Milch** abzugeben.

Marktstraße 8.

Gestern Abend 10 Uhr ist aus meinem Garten ein

**Velociped**

(Dreirad) entwendet worden. Wer mir über den Thäter oder den Verbleib desselben Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung.

**W. Borsum.**



**E. Schlotte**  
Bremen  
Obernstraße 41.  
C. Firma geg. 1882.

Permanente Ausstellung von **Neuheiten** und Specialitäten in Leder-, Galanterie- und Bronze-Waaren.

Das seit 20 Jahren bestehende **gr. Bettfedern-Lager**

**W. A. Sonnemann**

in Ottenfen bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund)

neue Bettfedern für 0,60 Mk. pr. Pfd. vorzügl. Sorte " 1,20 " " Halbdannen " 1,50 " " prima Halbdannen " 1,80 " " vorzügl. Dannen nur 2,50 u. 3 Mk. Umtausch gestattet. Bei 50 Pfd. 5 pCt. Rabatt. Prima Inlettstoff zu einem großen Bett, Decke, Kissen, Unterbett, Pfahl garantiert federdicht, fertig genäht, nur 14 Mk., zweifachläufig 17 Mk.

Empfehle **Satz- und Flaschenbier.**

Lagerbier aus der Brauerei von **Th. Fethöter**, 33 Pl. 3 Mk., **Dortmunder Bier**, Actienbrauerei, 20 Flaschen 3 Mk., **Erlanger Bier** von **Franz Erich** in Erlangen, 20 Flaschen 3 Mk., **Garzer Königsbrunnen** aus Goslar, sowie **Selterwasser** aus eigener Fabrik.

**G. Endelmann.**

**Für Bartlose!**

Die glänzenden Erfolge, welche das **Diogenes-Präp.** Dr. Kroll's Bart-gewöhnliche Anwendung verschafft, als einziges Mittel, von vollkommenster Sicherheit und garantirt, wenn noch keine Anlagen vorhanden sind, einen gesunden vollen Bart (als seine Pflichten) ohne Mühe und Kosten zu erzeugen, ist ein Beweis für die Richtigkeit der Angaben des **F. Noter**, Adressen: 104, Frankfurt a. M. (Angabe s. Adressenbuch)

Ich verpflichte mich, den bezahlten Betrag sofort zurückzusenden, wenn der versprochene Erfolg nicht erzielt wird.

**An- und Verkauf** von getragenen Kleidungsstücken, Betten, Uhren, Gold- und Silberfachen.

**C. Foerster**, Kronprinzenstraße Nr. 13, 1 Treppe.

Gutes Logis für 1 oder 2 anständige junge Leute.

Altheppens 70a.

Z. bevorstehenden Weihnachtsfeste werden

**Thürschilder, Tassen u. Seifenköpfe** mit

**Wappen u. Namen**

in sauberster Arbeit ausgeführt und sehr baldgefälligen Bestellungen entgegen.

**J. Tholen,**

Banterstraße 13.

NB. Thürschilder sind in allen Nummern wieder vorrätzig. D. D.

**Verlobungs-Ringe**

halte in allen Größen und verschiedener Stärke stets vorrätzig.

**Extraaufertigung** nach besonderen Angaben auf Wunsch sofort.

**F. Büttner,**

Juwelier, Gold- und Silber-Arbeiter.

Roonstraße Nr. 96.

Einkauf und Umtausch von allem Gold und Silber.

**Das rühmlichst bekannte Bettfedern-Lager**

Harry Anna in Altona bei Hamburg versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) neue gute Bettfedern für 60 Pfg. das Pfd., vorzügliche gute Sorte 1,25 Mk. prima Halbdannen nur 1,60 Mk. prima Ganzdannen nur 2,50 Mk.

Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch bereitwilligst.

**Prima federdichter Inlettstoff** doppelt breit zu einem großen Bett, (Decke, Unterbett, Kissen und Pfahl) zusammen für nur 11 Mark.

**Ein guter Rat**

Ist Goldes wert! Die Wahrheit dieser Worte lernt man besonders in Krankheitsfällen kennen und darum erhielt Richters Verlags-Anstalt die herzlichsten Dank-schreiben für Zusendung des kleinen illustrierten Buches „Der Krankenfreund“. Wie die beigedruckten Berichte glänzend Geheilte beweisen, haben durch Befolgung der darin enthaltenen Ratschläge selbst noch solche Kranke Heilung gefunden, welche bereits alle Hoffnung aufgegeben hatten. Dies Buch, in welchem die Ergebnisse zwanzig-jähriger Erfahrungen niedergelegt sind, verdient die ernsteste Beachtung eines jeden Kranken, gleichviel an welchem Uebel er leidet. Niemand sollte deshalb veräumen mittelst Postkarte von Richters Verlags-Anstalt in Leipzig oder New-York, 310 Broadway, die 936. Auflage des „Krankenfreund“ zu verlangen. Zusendung erfolgt kostenlos.

Fortwährend

**trock. Kinderdärme.**

**M. Vohs, Altheppens,** Einiquastraße 41.

**Zu vermieten**

eine Wohnung in der Nähe der Kasernen zu 240 Mark.

Erholung Nr. 1.

Fortwährend trockene und gesalzene **Kinderdärme**

zu haben bei

**S. Vohs, Schlachter,** Marktstraße beim Louandich.

**An- und Verkauf**

von neuen und getragenen Kleidungsstücken, Betten, Möbeln, Uhren zc.

**Fr. Athen, Bärenstr. 35.**

Borzügliche

**Malzbonbons**

bestes Mittel gegen

**Susten und Heiserkeit,**

empfiehlt die

Drogenhandlung von **Hugo Lüdicke,** Roonstraße 104.

Einige Waggonladungen

**feinst. weiss. u. roth. Speisekartoffeln**

trafen ein und liefere davon den Centner zu 3,50 Mk. frei in Käufers Haus. Gest. Aufträge erbeten.

**J. F. Gloystein,**

Bant.

**Chr. Goergens,**

Wilhelmshaven, Roonstr. 84a,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in

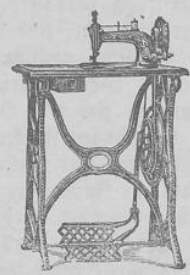
**Fahrrädern**

der ersten deutschen u. englischen Fabriken, sowie

**Nähmaschinen**

der bewährtesten Systeme.

Langjährige Garantie, Unterricht und Lernmaschine gratis. Zahlungserleichterung. Reparaturen billigt.



Zu

**Weihnachts-Geschenken**

empfehle

**Visitenkarten**

in Buchdruck u. Lithographie

mit und ohne Goldschnitt in eleganter Ausführung zu billigsten Preisen.

Ausgestattet mit den modernsten Schriften bin ich in der Lage, Jedermann vollständig befriedigen zu können.

**Th. Süß,**

Kronprinzenstraße Nr. 1.

**Kieler Handschuh-Fabrik**

**Karl Hahn, Kiel, Dänischestr. 14,**

empfiehlt feinste renntherlederene Offizierhandschuhe eigener Fabrikation bekannter Güte. Einfach gefasst Paar Mk. 3,50, Knöpfig, 3 Paar 10 Mk. Doppelt gefasst, feinstes russisches Renntherleder, Knöpfig, Paar 6 Mk. — Bestellungen werden sorgfältig effectuirt; Angabe von Größennummer oder Einsendung von Probe-Handschiene genügt.

Die **Leinen-, Drell-, Damast- und Wäsche-Fabrik**

**C. Raabe, Roonstr. 16**

empfiehlt und versendet nach allen Gegenden der Welt die tadellos sitzenden und haltbaren **Oberhemden**, à Mk. 3,50, 4,00, 5,00, sämtliche mit 4fach feinen leinenen Einsätzen, modernen Dessins und doppelten Seitenteilen, 3fach leinen Hals- und Handpfeifen, sowie modernste und kleidsamste **Kragen und Manschetten, Nachthemde, Taschentücher, Chemisettes.**

**Getragene Oberhemden**

nimmt zum Ausbessern an

**C. Raabe, Roonstraße 16.**

200 Centner schöne **blawrothe Kartoffeln**

(Winterwaare) werden pr. Centner mit 3,30 Mk. in **Sinrichs'** Wirtschaft in Altheppens abgegeben.

**S. Schladig.**

**Seitfarb., doppelbreite beste**

**blau**

**Flanelle u. Coatings**

bei **Hugo Seifert,** Roonstraße 82.

**L. Hedemann,**

Bismarckstraße 46

(Kopperhöfen)

empfehle sich zum **Rind-** und **Schweineschlachten**, sowie zum **Anfertigen aller Wurstsorten** in sauberster Ausführung.

Die **Buchdruckerei des Tagebl.**

von **Th. Süß,**

Kronprinzenstrasse Nr. 1,

hält sich beim bevorstehenden Jahreswechsel zur Anfertigung von **Rechnungsformularen** in allen Grössen und eleganter Ausführung bestens empfohlen.

1/1 Bogen	1000 Stück	12,00 Mk.
" "	500 "	7,00 "
" "	250 "	4,50 "
1/2 "	1000 "	8,00 "
" "	500 "	5,00 "
" "	250 "	3,50 "
1/4 "	1000 "	5,50 "
" "	500 "	3,50 "
" "	250 "	2,00 "
1/6 "	1000 "	5,00 "
" "	500 "	3,00 "
" "	250 "	2,00 "
1/8 "	1000 "	4,50 "
" "	500 "	2,75 "
" "	250 "	1,75 "

— Gutes Papier. —

**Patent-Malzbrod,**

in 1 und 2 Pfund Gewicht, à Stück 20 und 40 Pfg., empfiehlt

**W. Karsten,** Bäcker-Weißer, Kopperhöfen.

**Chocoladen u. Cacaos**

in großer Auswahl halte billigst empfohlen.

**Rich. Lehmann,**

Drogenhandlung,

Wilhelmshaven u. Bant.

Specialarzt **Berlin,**

**Dr. Meyer** Kronenstrasse

Nr. 2, 1 Tr.

heilt Syphilis und Mannschwäche, Weissfluss und Hautkrankh. n. langjähr. bewährte Methode, bei frischen Fällen in 3 bis 4 Tagen; veraltete und verzweif. Fälle ebenf. in sehr kurzer Zeit. Nur v. 12—6—7; (auch Sonntags). Auswärt. mit gleich. Erfolge briefl. und verschwiegen.

**„Perrschafft „Lieber“** 8 Pfd. unv. vielf. ausgez. Tafel-Butter versendet für Mk. 7.— franco der Pächter

**J. Laqus zu Lieben**

Beiert Carolinenthal (Böhmen)

Mit dem Verf. unv. berühmten unerr. Gänse habe begonnen, à Pfd. 50 Pfg. franco.

**Medicinal-Tokayer** (unter perman. Controle von dem Gerichts-Chemiker **Dr. C. Bischoff**, Berlin) v. Weinbergbesitzer **Ern. Stein** in **Erdö-Bénye** bei Tokay, garantirt rein, als vorzügliches Stärkungsmittel bei allen Krankheiten empfohlen, verkauft zu Engros-Preisen

General-Depot & Engros-Lager **Gebr. Dirks,** Wilhelmshaven.

**Hoher Verdienst.**

Agenten, vertrauenswürdige Personen jeden Standes und allerorts werden zum Verkauf von Staatspapieren, gesetzlich erlaubten Prämien und Anlehensloosen gegen monatl. Theilzahlungen bei Gewährung hoher Provisionen gesucht; täglich leicht 10—20 Mk. zu verdienen. Adr. an das „Bankgeschäft **F. W. Moch**“, Berlin S. W., Wilhelmstr. 15, erbeten.

**Zu vermieten** auf sofort oder später eine

**Wohnung**

bestehend aus 4 Räumen.

**F. Latann,** Neubremen.

Wilhelmshaven, Carl Barkhausen, Roonstraße 75 b.

Heute eröffnete ich meine

# Weihnachts-Ausstellung

und lade zur freundlichen Besichtigung derselben ganz ergebenst ein. Meine Ausstellung enthält übersichtlich zusammengestellt eine außerordentlich große Auswahl passender Weihnachtsgeschenke, als das Neueste in Papier-Ausstattungen, Lampenschirmen, Schreibmappen, Brief- und Cigarrentaschen, Visitenkartentaschen, Arbeitstaschen, Portemonnaies, Handschuhkasten, Schmuckkasten, Tabakkasten, Arbeitskasten, Schreibzeuge, Rauchservicen, Bilderrahmen, Schreib- und Relieffalbs etc.

Mache noch besonders auf mein großes Lager in **Photographie-Albums** von den einfachsten bis zu den feinsten aufmerksam. Prompte und reelle Bedienung.

**Prompte reelle Bedienung!**

**Billige offene Preise!**

Vom heutigen Tage ab halte ich meine Sprechstunden in der **Waldertstr. 4a, part. Dr. Kraner,** prakt. Arzt.

Leinene **Taschentücher,** geläutert in großer Auswahl, Taschentücher mit Vorde und gestickten Buchstaben billigst.

Johannes Schleemilch, Bismarckstraße 55.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei **A. Heinen in Varel.**




Manschettenhemden, Vorhemden, Kragen und Manschetten, Mey's Stofftragen, Gummi-Wäsche, Stipfe und Kravatten in großer Auswahl. **Johannes Schleemilch** Bismarckstr. 55.

Wilhelmshavener **Wand- u. Gluth-Kalender für 1889** aufgezogen u. unaufgezogen empfiehlt Buchdruckerei d. „Tageblattes“ **Th. Süß.**

Winter-**Tricot-Zailen,** glatt und befestigt, in schwarz u. coul., 3, 5, 50, 4, 5, 6, 7, 8 Mt. **Johannes Schleemilch,** Bismarckstraße 55.

Zu verkaufen 1 Paar schöne **Turteltauben.** Grünst. 3, 1 Tr., links.

**Park-Restaurant.**  **Park-Restaurant.**

Heute Sonntag:

## GROSSES CONCERT,

Doppel-Quartett, ausgef. von Mitgliedern der Marine-Kapelle. Anfang 4 Uhr. Entree 25 Pf.

Hochachtungsvoll

**F. v. Strom.**

**Gasthof zum Mühlengarten Kopperhörn.**

Heute Sonntag:

## Grosser öffentl. Ball.

Entree 30 Pfennig,

☛ wofür Getränke verabreicht werden. ☛

Hierzu ladet freundlichst ein

**D. Winter Dwe.**

## Mey's Abreiß-Kalender für 1889.

Schöner dekorativer Schmuck für jedes Zimmer.

== Bester Almanach für die deutsche Familie. ==

**Drei verschiedene Ausgaben.**

Für die 3 Bilder zu Mey's Abreiß-Kalender 1889 sind von **Mey & Edlich 4000 Mk. Prämie** gezahlt worden.

Die Vorderseiten der Tagesblätter enthalten Monats- und Tagesnamen, Datum, Zahl der Monattage, Auf- und Untergangszeit der Sonne und des Mondes, Mondwechsel, Zahl des Tages für Wechselerscheinungen und auch Raum für Notizen. Das Datum der Sonntage ist rot gedruckt. Außerdem befindet sich auf jedem Tagesblatte die Angabe der wichtigsten geschichtlichen Ereignisse. Jeder Tageszettel ist auf der Rückseite mit sorgfältig ausgewählten

Zitaten unserer besten Schriftsteller bedruckt, und vereinigt somit **Mey's Abreiß-Kalender für 1889** großen praktischen Werth mit den mannigfachen Anregungen des Geistes und Herzens.

Mey's Abreiß-Kalender ist ein schönes, billiges **Weihnachts-Geschenk.**

Preis für einen einzelnen Kalender: 50 Pfennige.

Bei Abnahme von zwei Stück: 40 Pfennige das Stück.

Alle 3 Ausgaben, also 3 Stück, zusammen: 1 Mark.

Verkauf von Mey's Abreiß-Kalender in **Wilhelmshaven** bei:

**Carl Lohse,** Buchhandlung,

**J. G. Müller,**

**E. Fuchs,** Bismarckstraße 22,

**Joh. Focken,** Buch- und Papier-Handlung,

oder vom **Versandt-Geschäft Mey & Edlich,** Leipzig-Plagwitz.

Wahre Kunst-Museen für das Haus. Billige reich illustrierte Fest-Geschenke.

**Bilder-Atlas zur Weltgeschichte** Nach Kunstwerken alter und neuer Zeit. **VIERTE AUFLAGE** 146 Tafeln mit über 5000 Darstellungen. In Originalband M. 30.

**Denkmäler der Kunst** von Prof. Dr. W. Lübke u. Dr. W. Lützow. **FÜNFTE AUFLAGE** 193 Tafeln mit über 2000 Darstellungen. In Originalband M. 40.

**GOLDENE BIBEL** Kathol. Ausgabe. Evang. Ausg. Neues Testament. Neue billige Ausgabe. Elegant gebunden M. 30.

**Pastor und Dichtung** Deutsche Lieder u. Zeichnungen. **ZWEITE BILLIGE AUFLAGE** In Prachtband gebunden M. 10.

Schwind, Die schöne Melusine M. 6. - Das Märchen von den 7 Mägen M. 4. - Töpfer's Komische Bilder-Monate geb. M. 6. - Engemann's Parzival, Nibelungen, Gudrun, Fritihof, Einhorn geb. a. M. 6. - eing. geb. a. M. 7. - Klassiker der Malerei. J. M. W. Turner, 1809-1859. - Die englische Malerei, Drei Serien, geb. a. M. 10. - Rembrandt-Galerie, geb. M. 10. - Lübke, Grundriss der Kunstgeschichte, gebunden M. 10. - Lübke, Geschichte der Malerei, geb. M. 10. - Renaissance in Deutschland, geb. M. 10. - in Frankreich geb. M. 10. - Jaennicke, Grundriss der Keramik geb. M. 6. -

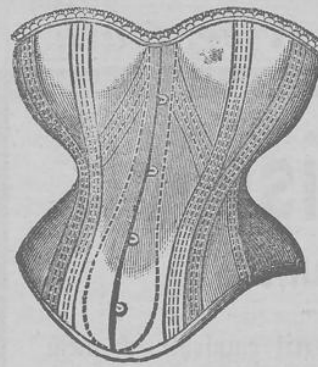
Gurlitt, Geschichte des Barockes in Italien, geb. M. 10. - in Belgien, Holland, Frankreich, England, geb. M. 10. - Braun, Gesch. d. griech. Künstler, I. die Bildhauer, brosch. M. 9. - Paulus, Skulptur-Kunst, geb. M. 6. - Höber, Skulptur, geb. M. 10. - Racinet, Polychrome Ornamente, I. Serie, gebunden M. 10. - II. Serie, gebunden M. 10. -

Jaennicke, Figuren u. Skulpturen, gebunden M. 10. - Jaennicke, Skulpturen, gebunden M. 10. - Aus dem Schwabenland, geb. M. 10. -

Bilder aus Elsaß, gebunden M. 10. - Illustrated poetical Album, geb. M. 6. - Album poetique, geb. M. 6. - Album poetico, geb. M. 6. -

Verlag von Paul Neff und Ebner & Seubert (Paul Neff) in Stuttgart. Der illustrierte Katalog wird auf Wunsch gratis und franko geliefert.

**B. Nolle,** Barbier und Friseur, Bismarckstraße 7, empfiehlt sich zur Anfertigung von Flechten, Uhrketten, Halsketten, Ringen, Puppenperrücken, sowie sämtlichen übrigen **Saar-Arbeiten,** gut und billig.



## Corsetts

in neuen, eleganten und bequem sitzenden Façons. **Robe, Cordel, Uhrfederstahl und Fischbeincorsetts,** 75 Pf., 1, 1,25, 1,50, 2, 3, 5, 6 Mt. **Johannes Schleemilch,** Bismarckstraße 55.

**Fertige Särge** und Leichen-Bekleidungs-Gegenstände empfiehlt zu billigen Preisen **G. Priet, Neuheppens.**

Patentirt in 12 Ländern. **Passende Stiefel System Frohn-Brinck & Co.** Jeder Fuss wird in der im Stiefel einzunehmenden Stellung gefasst und darnach der Leisten mittelst Maschine copirt, worüber jede Art Schuhwerk bequem und elegant von mir hergestellt wird. **J. G. Gebrels, Wilhelmshaven.**

**Wollgarn,** nur bestes englisches, zum alten billigen Preise. Pfund 2, 2,50, 3, 4, und 5 Mt. **Johs. Schleemilch,** Bismarckstraße 55.

**Burg Hohenzollern.** Während der Weihnachts-Ausstellung befindet sich im oberen Saale **Miss Bettini,** das Antikum der Frauenwelt, ca. 400 Pfd. schwer.

Ebenso ist das beliebte **Revolver-Billard** in nächster Nähe.

**Gute Herren-Westen, Damen-Westen,** 1, 1,25, 1,50 u. 2 Mt., hübsche Blüschtragen, 75 Pf., 1, 1,25, 1,50, 2 Mt. **Johs. Schleemilch** Bismarckstraße 55.

**Spitz-Weberich** **Brust-Saft** und **Brust-Bonbons** von Carl Nill in Stuttgart, durchaus bewährtes, unschädliches, ärztlich empfohlenes Hausmittel von stets günstigem Erfolge gegen veralteten Husten, Brust-, Hals- und Lungenerkrankungen, Catarrh etc. Brust-Saft à Flacon 60 S. u. höher; Bonbons in Packeten à 20 S. u. 40 S. Man beachte obige Schutzmarke u. hüte sich vor werthlos. Nachahng. Zu haben in Sengwarden bei **G. Eekers, Kaufm.**

**Ammen** sucht bei 360 Mt. Lohn und Ammenzeug **Frau Schlüter,** Nachw.-Bureau, Hamburg, Speersort 18.

Ein junger Kaufmann sucht pr. 1. April ein **flottes Geschäft** zu übernehmen, event. an guter Lage einen Laden zu mietzen. Offerten unter Chiffre **L. 1005** befördert die Expedition ds. Bl.

**Medicinal - Ungar - Wein,**



analysirt und rein  
befunden von dem  
Skalweitischen  
Laboratorium, Hannover.  
Direct von der  
Ungarwein - Export-Gesell-  
schaft in Baden-Wien  
durch die berühm-  
testen Aerzte als

bestes Stärkungsmittel für Kranke u.  
Kinder empfohlen. Durch den sehr  
billigen Preis als tägliches Stär-  
kungsmittel und als Dessert-  
wein zu gebrauchen. Verkauf zu  
Original-Preisen bei

**H. J. Tiarks,** Wilhelmshaven,  
General-Dépot.  
Dépôts:  
**Joh. Freese,** „  
**Joh. Roeske,** „  
**R. H. Janssen.** Neuheppens, Gökerstr.

**C. Frerichs,**

Roonstraße 108.

Grösstes  
**Lager**  
in



**Herren-**

**Damen- und**

**Kinder-Fußzeug**

von den einfachsten bis zu den  
feinsten Sorten.  
Verkaufe nur dauerhafte Quali-  
täten zu billigen Preisen.

Aborte und Müllgruben  
werden sauber und bei billigem Preise  
gereinigt.  
**L. Ennen,** Kopperhörn.

**Kopperhörn.**

Sonntag, den 9. Dezember 1888:

**Große öffentliche Tanzmusik,**

wozu freundlichst einladet

**Wwe. Guth.**

**Hermann Bischoff,**

Modébazar Roonstr. 5.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich mein  
reich ausgestattetes Lager in seidenen, wollenen, halbwol-  
lenen und baumwollenen

**Kleider-Stoffen**

für Haus, Promenaden, Gesellschafts- und Ballzwecke,  
Spitzen, Spitzenstoffen, Jupons, Schürzen, Schirmen,  
Handschuhe in Wolle, Glace und Wildleder für Herren  
und Damen, Hosenträger, Schlipsen, Reise-, Schlaf-  
und Bettdecken, Tischzeugen, Handtüchern, Leinen, Elsfässer  
baumwollenen Waaren für Wäsche und Neglige, Gardinen,  
Teppichen, Tischdecken, Möbel-Cretonnes, Rippen, Bucks-  
kins und Winter-Paletot-Stoffen, Cattunen, Bettdecken,  
Pflaumenbrellen zc. zc.

Ich gebe während der Weihnachtszeit auf sämtliche  
Artikel, welche sehr vortheilhaft durch mich persönlich ein-  
gekauft sind, 10 Proz. Rabatt. Auf Winter- u. Regen-  
mäntel 15 Prozent Rabatt.

Einen Posten zurückgesetzte  
**Kleiderstoffe, Gardinen, Bucks-  
kins, Schürzen zc. zc.**  
gebe ich bedeutend unterm Einkaufspreis ab.

Bis auf Weiteres lieere frei vor Käufers Haus gegen Kassa:  
**Sarbler Braunkohlen-Calon-Briketts,** 1000 Stück 9,50 Mark,  
**Fr. Sansa-Rußkohlen** Gr. 100 Pf., 10 Gr. 9,00 M., 40 Gr. 36 M.  
II. „ 90 „ 10 „ 8,50 „ 40 „ 34 „  
„ **Ruß-Coaks** „ 100 „ 10 „ 9,00 „ 40 „ 36 „  
„ **Preßtorf** „ 100 „ 10 „ 9,00 „ 40 „ 36 „  
„ **Stichtorf** „ 80 „ 10 „ 7,50 „ 40 „ 30 „

**J. F. Gloystein,**  
Bant, Werftstraße 24.

Strengste Reellität bei billigst. Preisstellung.

Auswahlendungen stehen zu Diensten.

**Bum bevorstehenden Feste**

erlaube ich mir mein aufs Reichhaltigste completirtes  
Lager von

**Juwelen-, Gold-, Silber- und  
Alfenide-Waaren**

in empfehlende Erinnerung zu bringen.  
Dasselbe bietet das

**Neueste von Schmucksachen**  
in Gold, Silber, Gold-Doublé, Brillanten, Gra-  
naten, Corallen, Türquisen, Bahia-Käfern zc. in  
großartiger Auswahl.

**In Silber- u. Alfenide-Waaren**  
ist das Lager durch neue Zufuhren äußerst geschmackvoller  
zu Geschenken sich eignender Gegenstände bedeutend vergrößert,  
welche zu **Fabrikpreisen** bestens empfohlen halte.

Meine **Werkstatt** zur sorgfältigsten, billigsten und promp-  
testen Ausführung sämtlicher ins Fach einschlagender Artikel,  
sowie Gravirungen und Reparaturen empfehle einer geneigten  
Beachtung.

**Heinr. Müller.**

Roonstraße.

Ankauf u. Umtausch v. alt. Gold u. Silber.

Umtausch nach dem Feste gestattet.

**Lothringen.**

Heute, Sonntag:  
Großer

**öffentlicher BALL,**

wozu freundlichst einladet

C. Böttcher.

**Bögers Gasthof,**

Burhave.

Hotel ersten Rangs.  
Vorzügliche Küche, ff. Weine etc.

Gespante auf Bestellung  
in jed. Tageszeit i. Schwärzhörne.  
**H. Böger.**

**Gänzlicher**

**Ausverkauf**

in  
**Herren- und Knaben-  
Anzügen,**

Unterhosen, Unterjaken,  
woll. Hemden, Strümpfen  
Damenunterjaken,  
Drillichhosen u. Drillich-  
Jaken,

sowie in noch vorhandenen  
**Porzellanwaaren und  
vorräth. Lampen**  
zu Einkaufspreisen.

**Herm. Schrapper,  
Neubremen.**

Garantirt neue und staubfrei  
**Bettfedern** das Pfund zu  
60 Pfg., Mt. 1, —,  
Mt. 1,25, 1,75,  
**Halbdannen** das Pfund zu  
Mt. 1,60, 2, —, 2,25,  
2,60, 3, —,  
**Reine Dannen** das Pfund zu  
Mt. 2,50, 3,50,  
4,25, 5,00.

versendet unter Nachnahme zollfrei von  
von 10 Pfund an  
das **Bettfedern-Lager** von  
**Juchenheim & Co.,**  
Vlotho a. d. Weser.

Umtausch gestattet.  
Bei Abnahme von 50 Pfd 5 pCt. Rabatt.  
**Inlett** garantirt feindicht, zum voll-  
ständig großen Einflüßer Mt.  
12, 14, 16; zum vollst. großen  
Zweischlüßer (mit 2 Rippen) Mt. 16, 20, 23.

**Metall- und Holzsärgen**  
halten bei Bedarf bestens empfohlen.  
**Toel & Vöge.**

**Selles  
Lager-Bier**

in **Fässern**  
von 10—100 Liter 21 Mark frei  
in's Haus,  
33 Flaschen 3 Mark,  
24 Flaschen **Kaiserbräu** 3 Mt.  
**Brauerei Frisia,**  
Fiskale Wilhelmshaven.

**Chines. Haarfarbe - Mittel**  
v. **Robert Hoppe, Haile a. S.,**  
unschädlich, da gift- u. bleisfrei, färbt  
sodort dauernd braun und schwarz.  
à Mark 2,50 und Mark 1,25.  
**Elektro-  
motorische Zahnhalsbänder,**  
um Kindern das Zahnen zu erleichtern,  
à Stück 1 Mark echt bei **Richard  
Lehmann,** Bismarckstr. 15, und  
Filiale in Bant.

**Vaseline-Gold-Cream-Seife,**  
mildeste aller Seifen, besonders gegen  
rauhe und spröde Haut. Vorräthig  
à Packt, 3 Stück, 50 Pfg. bei  
**Gebr. Dirks.**

Das Ein-  
setzen  
künstlicher  
Zähne,  
**Plombiren, sowie sonstige  
Zahn-Operationen**  
werden auf Wunsch schmerzlos aus-  
geführt.

**A. Kramer,**  
Zahntechniker,  
Roonstraße 95.

**Laubsägen,  
Laubsägeholz,  
Laubsägemuster**

empfeilt in reicher und  
neuer Auswahl

**F. J. Schindler.**

**Neueste Erfindung!**

Deutsches  
**See-Postpapier,**

gerippt, matt geglättet, mit Wasserzeichen,  
radirfähig, besonders geeignet für Comptoir-  
bedarf, bestes und billigstes Correspondenz-  
Briefpapier, halte in Seegrün, Meerblau,  
Strandgelb, Schaumweiss mit und ohne Linien,  
sowie karrirt bestens empfohlen. Gleichzeitig  
empfehle dazu passende **Brief-Couverts.**

Unbedruckt kosten 100 Oktavbogen 80 Pf.,  
100 Quartbogen 1,50 Mk., 500 Oktavbogen  
3,50 Mk., 500 Quartbogen 6,00 Mk., 1000  
Oktavbogen 6 Mk., 1000 Quartbogen 12 Mk.  
Das Bedrucken der Briefbogen und Couverts  
wird billigst berechnet. Muster liegen zur  
gef. Ansicht aus.

Geschätzten Aufträgen sehe entgegen.

Hochachtungsvoll

**Th. Süß, Buchdr. des Tagebl.**

**Henkel's  
Thee**  
hat feines Aroma,  
schmeckt kräftig,  
ist rein und billig.  
Neueste Erndte.  
**HENKEL & Co., DÜSSELDORF.**

Proben zu Diensten. — Verkaufstellen durch Placate kenntlich.

**Zu vermietthen**

zum 1. Januar eine Oberwohnung  
und zum 1. Februar eine Stagen-  
wohnung.  
**A. Hoffrichter,** Grenzstr. 82.

**Goppe's  
echte Zwiebel-Bonbon,**

vorzügliches Hausmittel gegen Husten,  
Heiserkeit empf. in Packt à 15 u. 25 Pf.  
**Rich. Lehmann,** Wilhelmshaven,  
Bismarckstraße und Filiale in Bant.